



Jahresbericht 2019

Kantonsbibliothek Vadiana St.Gallen
Öffentliche Bibliotheken des Kantons St.Gallen



Kolorierter Abzug eines Papierschnitts von Max Eberle zum Neujahr, 1954, Kantonsbibliothek St.Gallen, Nachlass Max Eberle, VNL 51.

Inhalt

1	9	15		63	72
<hr/> Kolorierter Abzug eines Papierschnitts von Max Eberle zum Neujahr	Aus- und Weiterbildung Autorenlesungen Ostschweizerische Kurse 10 Fachgruppe Autorenlesungen 12	Berichte aus den Bibliotheken Bibliothek Reburg, Altstätten 16 Bibliothek/Ludothek Au 16 Gemeindebibliothek Bad Ragaz-Taminatal 18 Bibliothek Balgach 19 Bibliothek Berneck 21 Bibliothek Buchs 22 Gemeindebibliothek Bütschwil 23 Bibliothek Ludothek Degersheim 25 Bibliothek Ebnet-Kappel 26 Gemeindebibliothek Flawil 28 Gemeindebibliothek Goldach 29 Stadtbibliothek Gossau 30 Bibliothek Hemberg 31 Bibliothek Kaltbrunn 32 Bibliothek der Gemeinde Kirchberg 34 Städtli-Bibliothek Lichtensteig 35 Bibliothek Mels-Sargans 36 Bibliothek Mosnang 38 Bibliothek Nesslau 39 Schul- und Gemeindebibliothek OZ Thurzelg Oberbüren 40 Gemeinde- und Schulbibliothek Quarten 41 Stadtbibliothek Rapperswil-Jona 42	Bibliothek Rheineck 44 Bibliothek Rorschach-Rorschacherberg 45 Stadtbibliothek St. Gallen 46 Bibliothek Kantonsschule am Burggraben St. Gallen 48 Mediothek Kantonsschule Heerbrugg 48 Literaturhaus und Bibliothek Wyborada St. Gallen 49 Quartierbibliothek St. Georgen 50 Bibliothek St. Margrethen 51 Freihandbibliothek Steinach 52 Bibliothek Uznach 53 Gemeindebibliothek Uzwil 54 Schul- und Gemeindebibliothek Walenstadt 55 Schul- und Gemeindebibliothek Wattwil 57 Bibliothek Weesen 58 Bibliothek Widnau 58 Stadtbibliothek Wil 60 Bibliothek Sproochbrugg Zuckenriet 61	Bibliothekenstatistik 2019 des Kantons St. Gallen Öffentliche Bibliotheken 64 Mittelschulbibliotheken 66 Kantons-, Universitäts- und Spezialbibliotheken 66 Digitale Bibliothek Ostschweiz 2017–2019 68 Digitale Bibliothek Ostschweiz 70	Adressen der Bibliotheken des Kantons St. Gallen <hr/> 76 <hr/> Arbeits- und Fachgruppen

Kantonsbibliothek Vadiana St. Gallen
Jahresbericht 2019

BESTAND UND NUTZUNG

Die Kantonsbibliothek hat, nicht zum ersten Mal, ein erfolgreiches Jahr mit steigenden Nutzungszahlen hinter sich. In der Bibliothek Hauptpost nahmen die Besucherzahlen gegenüber 2018 von 106'698 auf 108'485 zu. Dies war nach mehreren Jahren deutlichen Wachstums nicht unbedingt zu erwarten und zeigt die ungebrochene Beliebtheit dieser mit Freihandbestand, Arbeitsplätzen und Café ausgestatteten Bibliothek. Die Ausleihen physischer Medien der Kantonsbibliothek stiegen von 151'628 auf 156'685 an, womit regelmässig zu hörende Meldungen vom Tod des gedruckten Buchs Lügen gestraft werden. Tatsächlich bestätigen die Zahlen allgemeine Beobachtungen vom Buchmarkt, nach denen physische und digitale Medien nicht in Konkurrenz stehen, sondern parallel zueinander genutzt werden. Entsprechend nahmen im Jahr 2019 auch die Zugriffe auf digitale Medien zu: Die Ausleihen aus der Digitalen Bibliothek Ostschweiz (Dibios) stiegen für die Bibliothek Hauptpost, d.h. für die Nutzenden sowohl der Kantons- als auch der Stadtbibliothek, um rund 30% von 88'080 auf 114'182 an. Bei den E-Medien der Kantonsbibliothek war mit 693'368 Zugriffen ein immenser Anstieg um 95% im Vergleich zum vergangenen Jahr mit 355'936 Zugriffen zu verzeichnen.

Der Sammelauftrag für Sangallensien wird laufend mit der Erwerbung neu erscheinender Publikationen st. gallischer Autoren/innen und Verlage sowie der Werke mit inhaltlichem Bezug zum Kanton St. Gallen erfüllt. Im Jahr 2019 wurde mit einer Zunahme um 559 auf 75'695 Titel ein beträchtlicher Anstieg erreicht, der als Ausdruck einer soliden Verlagsproduktion im Kanton gewertet werden kann.

VERMITTLUNG UND PROJEKTE

Zur Weiterentwicklung der Kantonsbibliothek trug auch im vergangenen Jahr ihre erfolgreiche Vermittlungsarbeit bei. Sie bot 2019 zwei grosse Veranstaltungen an. Am Welttag des Buchs am 23. April fand in der Vadiana eine musikalische Lesung zum 200. Geburtstag von Gottfried Keller statt, die auf reges Interesse stiess. Unter dem Motto «Höhenflüge» wurden an der Museumsnacht im September zahlreiche Bestände gezeigt und Aktivitäten für Jung und Alt organisiert. Während des ganzen Jahres zogen Vorträge, wie etwa in der Reihe «Entdecken in der Vadiana», Besucherinnen und Besucher an. In der Bibliothek Hauptpost fanden Einführungen in die Dienstleistungen der Bibliothek mit einem Schwerpunkt auf den digitalen Medien, z.B. im Rahmen der E-Book-Sprechstunde, statt.

Die Kantonsbibliothek gestaltet aktiv ihren Weg in die Zukunft. Das 2018 begonnene Projekt zur Magazinreorganisation wurde im vergangenen Jahr fortgesetzt. Ziel ist es, in den beiden Magazinen Platz für die wachsende Zahl an Medien zu gewinnen und deren Unterbringung unter konservatorischen Gesichtspunkten zu verbessern. Im Projekt «Regioverbund» wird bis zum Jahr 2023 eine strukturelle Verbesserung der Dienstleistungen für Bibliotheken im Kanton, vor allem mit der Bereitstellung eines Online-Katalogs und eines Bibliothekskuriers, angestrebt. Hauptziel aller Zukunftspläne ist und bleibt die gemeinsame Kantons- und Stadtbibliothek St. Gallen. Im entsprechenden Projekt wurde im vergangenen Jahr Vorbereitungen für den anstehenden Architekturwettbewerb getroffen.

Sonia Abun-Nasr
Kantonsbibliothekarin

Aus- und Weiterbildung

OSTSCHWEIZERISCHE KURSE

Die Kantonsbibliothek unterstützt Gemeinde- und Schulbibliotheken im Kanton St. Gallen mit themenspezifischem und leicht zugänglichem Kursangebot. Bei der Kurskonzeption werden der schnelle Wandel im Bibliothekswesen und das breite Aufgabenprofil der Bibliothekarinnen und Bibliothekare ebenso berücksichtigt wie neue Trends in der Erwachsenenbildung und Wissensvermittlung.

Neue Kursformate werden erprobt, evaluiert und bei Bedarf weiterentwickelt, bzw. aus dem Programm entfernt. Im 2019 wurde beispielsweise der Kurs «Evaluation von Bibliotheksangeboten» im neuen Blended-Learning-Format angeboten, musste jedoch aufgrund mangelndem Interesse abgesagt werden. Das Blended Learning steht für einen kombinierten Präsenz- und Online-Unterricht. Dagegen freute sich die neu entstandene Reihe «IdeenLab» grosser Beliebtheit. Bei «IdeenLab» steht der Wissenstransfer im Vordergrund, bei dem Best-Practice-Beispiele aus anderen Bibliotheken, bzw. anderen Institutionen oder Fachbereichen vorgestellt und auf den eigenen Betrieb unter Anleitung übertragen werden. Beide in diesem Format angebotenen Kursthemen «Die junge Bibliothek: Wie Jugendliche ticken – und was die Bibliothek für sie tun kann» sowie «Wie Kunden glücklich und Bibliotheken erfolgreicher werden» waren ausgebucht.

Was für jede andere Ausbildungsstätte gilt, lässt sich auch auf die Organisation der Ostschweizerischen Kurse übertragen. So werden neue Kooperationen geprüft und bestehende, gut funktionierende Synergien gestärkt – wie beispielsweise mit dem Bibliotheksverband Bibliosuisse, der Pädagogischen Hochschule St. Gallen, dem Amt für Volksschule oder der Fachstelle für Integration und Gleichstellung. Der Austausch und die Zusammenarbeit sind wertvoll und wirken sich positiv auf die Weiterentwicklung der Kursangebote aus.

Im Berichtsjahr 2019 wurden im Rahmen der Ostschweizerischen Kurse 257 Lektionen an 214 Teilnehmende mehrheitlich aus den Kantonen St. Gallen, Thurgau und beiden Appenzell erteilt. Vereinzelt konnten auch Bibliothekarinnen und Bibliothekare aus den Kantonen Schaffhausen, Zürich, Basel oder Graubünden im Schulungsraum der Bibliothek Hauptpost begrüsst werden. Insgesamt wurden 18 Weiterbildungstage, bzw. Halbtage durchgeführt. Insbesondere Kurse mit unmittelbarem Praxisbezug und Best-Practice-Beispielen wie der zweitägige Workshop über Videoproduktion und Distribution mit dem Smartphone, Bibliotheksdidaktik, Teamkommunikation oder Actionbound verzeichneten eine überdurchschnittliche Anzahl Teilnehmende. Das grosse Interesse an den beiden Kursen «Comics als Leseförderung» und «Schulbibliothek als Lernort für Schülerinnen und Schüler mit Leseschwierigkeiten» zeigen die Wichtigkeit der Zusammenarbeit zwischen Bibliotheken und Schulen. Die Bereiche der Leseförderung und des lebenslangen Lernens geniessen einen hohen Stellenwert und werden auch zukünftig im Kursprogramm mit verschiedenen Schwerpunkten vertreten sein.



Absolventinnen Grundkurs P.



Netzwerktreffen für Leitende in der DenkBar St. Gallen.

Der Grundkurs besteht aus sechs Modulen und wird mit 140 Lektionen jährlich durchgeführt. Im Oktober 2019 schlossen 19 Bibliothekarinnen aus den Kantonen St. Gallen, Thurgau, Glarus, Appenzell und Graubünden erfolgreich mit dem Bibliosuisse-Zertifikat ab. Die Kantonsbibliothek gratuliert folgenden Absolventinnen zum verdienten Abschluss und wünscht ihnen viel Freude bei der Bibliotheksarbeit: Ursula Brenn (Chur), Daniela Calonder (Chur), Susanne Ehrbar (Kreuzlingen), Jeannine Gehrig-Zwicker (Wil), Susanne Gross (Romanshorn), Simone Hugelshofer (Steinach), Martina Kappeler (Zuckenriet), Dilan Kocadayi (Frauenfeld), Martina Koller (Appenzell), Jeannette Laimbacher (Eschenbach), Cinzia Memoli Stolz (Münchwilen), Sandra Müller (Bischofszell), Angelika Mutter-Würms (Mollis), Myriam Niedermann (Waldkirch), Tamara Polignone (Kirchberg), Glacy Rytz (Matzingen), Alexandra Sieber (Widnau), Käthy Thür (Appenzell) und Manuela Waeber (Wil).

Das jährliche Netzwerktreffen für Bibliotheksleitende gehört zu einem wichtigen Anlass für den Austausch und die Netzwerkpflge zwischen den Leitenden über die kantonalen Grenzen hinaus. Im Berichtsjahr stand das Thema «Nutzerpartizipation in Bibliotheken» im Mittelpunkt. Nach einem inspirierenden Impulsreferat in der DenkBar (St. Gallen) wurden Erkenntnisse und Erfahrungen in verschiedenen Workshops ausgetauscht und vertieft. Die DenkBar gab dem Anlass eine besondere Atmosphäre und einen spannenden Einblick in die Konzeption dieser besonderen Bar, die Plattform für kulturelle Anlässe, Begegnung und Dialog bietet.

Im August 2019 konnte mit Paula Looser die geplante Fachstelle Bibliotheken besetzt werden. Die Ostschweizerischen Kurse gehören zu den Aufgaben der Fachstelle. Im kommenden Berichtsjahr wird an dieser Stelle aus den verschiedenen Bereichen der Fachstelle informiert.

Paula Looser
Fachstelle Bibliotheken

**FACHGRUPPE
AUTORENLESUNGEN**

Literatur aus erster Hand im Mai 2020

2020 war für «Literatur aus erster Hand», wie für den ganzen Kulturbetrieb, ein spezielles Jahr: Erstmals in der 58jährigen Geschichte musste die Leseförderungsaktion an den Ostschweizer Schulen ersatzlos gestrichen werden. Die Massnahmen zur Bewältigung der Coronakrise liessen es nicht zu, die Lesungen an den Ostschweizer Schulen durchzuführen.

«Literatur aus erster Hand» hätte vom Montag, 4. Mai, bis Freitag, 29. Mai 2020, stattfinden sollen.

Die Fachgruppe entschied sich für eine ersatzlose Streichung sämtlicher Lesungen, da eine Verschiebung in den Herbst aus planerischen Gründen nicht möglich war. Zudem befürchteten wir, dass bei einer Durchführung im Herbst (und damit im neuen Schuljahr) die Lesungszahlen im Mai 2021 einbrechen werden.

Auch gegen eine Onlinealternative haben wir uns entschieden. «Literatur aus erster Hand» steht für die persönliche Begegnung von Autor*innen mit Schüler*innen. Dies kann durch digitale Medien nicht ersetzt werden. Abgesehen davon bedeutet die Produktion digitaler Inhalte zusätzliche Aufwände und Kompetenzen für die Autor*innen, welche wir nicht einfordern wollten.

Die Reaktionen der Schulen auf die Absage zeigten viel Verständnis aber auch Trauer, gehören die Lesungen, welche im Auftrag der Kultur- und Schulämter der beteiligten Kantone exklusiv durch die Kantonsbibliothek Vadiana über die Kulturvermittlungsplattform «kklick – Kulturvermittlung Ostschweiz» angeboten werden, bei vielen Schulen zum festen Jahresprogramm.

Insgesamt waren 50 Autorinnen und Autoren mit 582 Literaturanlässen eingeplant, wovon fünf Literaturwerkstätten und 1 Auftritt am Abend für Erwachsene gewesen wären.

Im Vergleich zum Vorjahr mit 43 Autorinnen und Autoren und 536 Veranstaltungen ist die Anzahl der Veranstaltungen leicht gestiegen, bleibt jedoch auf tiefem Niveau.

Die Kinder- und Jugendbuchrezensionen stellen nach wie vor eine wichtige Ergänzung der Lesungen dar und sind ein geschätztes Werkzeug bei der Auswahl der Autorinnen und Autoren durch die Lehrpersonen.

Die 582 Lesungen verteilten sich im Vergleich zu den Vorjahren wie folgt auf die beteiligten Kantone:

	2020	2019	2018	2017	2016	2015	2014
Appenzell Innerrhoden	3	5	3	12	11	8	8
Appenzell Ausserrhoden	40	38	47	40	40	40	59
Glarus	20	20	19	21	23	26	27
St. Gallen	355	346	316	371	333	321	376
Schaffhausen	28	32	34	47	27	37	51
Thurgau	129	88	100	131	112	93	125
Fürstentum Liechtenstein	4	6	2	3	0	2	2
Graubünden	0	0	0	0	0	2	2
Zürich	3	1	0	2	2	0	0
Total	582	536	521	627	548	529	650

Die Werkstätten entwickelten sich wie folgt:

	2020	2019	2018	2017	2016	2015	2014
Appenzell Ausserrhoden	0	0	2	0	1	1	0
Glarus	0	0	0	0	0	1	0
St. Gallen	0	12	7	8	2	1	7
Thurgau	3	1	0	0	3	1	8
Fürstentum Liechtenstein	2	1	0	0	3	1	8
Total	5	14	9	8	9	5	23

Auch 2020 hätte der Eröffnungsanlass stattfinden sollen. In Zusammenarbeit mit der Pädagogischen Hochschule St. Gallen hätte der Anlass weiterentwickelt werden und neu im Rahmen der Veranstaltungsreihe «Focus an der PHSG» unter dem Titel «Autor*innen im Gespräch» stattfinden sollen. Damit hätten wir ein breiteres Publikum und vor allem Pädagogikstudent*innen erreichen können.

Auch dieser Anlass musste abgesagt werden, soll aber für 2021 in diesem Rahmen wieder geplant werden.

Der Ausfall der Lesungen 2020 ist ein grosser Einschnitt in die traditionelle Leseförderungsaktion in der Ostschweiz. Wir hoffen aber, dass 2021 bei den Schulen Nachholbedarf entsteht und wir so die Lesungszahlen erhöhen können.

Kati Michal & Richi Küttel

Berichte aus den Bibliotheken

BIBLIOTHEK REBURG, ALTSTÄTTEN

Unsere Bibliothek befindet sich in einem Gebäude, das unter Denkmalschutz steht. Ca. 20'000 Medien sind über vier Stockwerke verteilt. Die Reburg ist wunderschön, jedoch für eine zukunftsorientierte Bibliothek nicht mehr zeitgemäss. Eine Open Library kommt so nicht in Frage. Medien, die im Laufe der Zeit viel mehr Beachtung bekommen haben, können wir nicht wunschgemäss ausbauen. Wir haben sehr viele kleine Räume. So hat uns eine intensive Strategieänderung durch das ganze Jahr begleitet. Ein neuer Standort wurde gefunden. Die Bibliothek kann in Zukunft auf einer Fläche bedient werden. Natürlich müssen die Trägergemeinden dem neuen Bibliothekskonzept noch zustimmen. Dies erfordert sehr viel Geduld. Gedanklich haben wir bereits viel geplant und uns vorgestellt. Wir sind zuversichtlich, dass in unserem Bericht über das Jahr 2020 ein Umzug mit einigen Änderungen erwähnt wird. Der Bibliotheksalltag hat im ganzen Jahr normal stattgefunden. Wieder sind die Ausleihzahlen deutlich gestiegen. Vor allem Belletristik für Erwachsene und der Bereich des Kinderbuchs. Durch das ganze Jahr sind im Durchschnitt 49% der Bilderbücher ausgeliehen. Das zeigt uns, dass wir in diesem Bereich deutlich ausbauen werden. Unsere Hauptversammlung lief problemlos über die Bühne. Im Anschluss hat Michael Theurillat aus seinem Buch «Lenz» vorgelesen und vorgetragen. Es war ein sehr unterhaltsamer Abend. Wir hatten einen sehr erfolgreichen Schweizer Vorlesetag im Mai. Susanne Sonderegger, Le-seanimatorin, hat den begeisterten Kindern am Nachmittag vorgelesen. Uns haben wieder die Kinder aus den Kindergärten Altstätten besucht und viele Schulführungen wurden abgehalten. Deutlich mehr Schüler besuchten im 2019 die Reburg. Auffallend ist, dass sie oft in kleinen Gruppen vorbeikommen und sich gegenseitig Bücher empfehlen. Im November haben wir einen neuen Lift erhalten und mussten für fünf Wochen auf diesen verzichten. Die Kunden hatten viel Verständnis und haben manchmal sogar mitgeholfen. Vom Bauamt Altstätten hatten wir täglich Hilfe und mussten somit keine Bücherkisten selbst schleppen. Die Klimadiskussion hat auch uns beschäftigt. Wir fassen keine Sachbücher mehr ein. Andere Medien werden sicher noch folgen. Unser Bibliothekskonzept ist auf unserer Homepage www.bibliothek-reburg.ch aufgeschaltet.

Manuela Schöbi

BIBLIOTHEK/LUDOTHEK AU

Spielnachmittage mit Kindern

Unter dem Thema «Spiel mit» organisierte die Bibliothek Ludothek am 13. Februar 2019 und 11. September 2019 je einen Spielnachmittag. Die mit verschiedenen Spielen bereitgestellten Tische mussten nicht lange auf Kinder und deren Mütter warten. Schon bald füllte sich der

Eingangsbereich des Schulhauses mit Spielfreudigen. Die Spiele waren extra für die verschiedenen Altersgruppen ausgewählt und die Anleitungen studiert. Sehr schnell gingen die 2 ½ Stunden vorbei.

Tage der offenen Türen

Die wunderbaren Dekorationen beim Eingang zur Bibliothek Ludothek waren auch dieses Jahr wieder das klare Zeichen für die «Tage der offenen Tür» vom 25. Mai 2019 und 16. November 2019. Viele Besucher nahmen die Einladung wahr. Darunter auch Familien und Personen, die noch keine Benutzer der Bibliothek Ludothek waren. Für sie war es eine gute Gelegenheit, das grosse Angebot unverbindlich zu sichten. Schon sehr schnell füllten sich die Räume mit Interessierten. Die neuen Spiele wurden angespielt. Am Flohmarkt konnten ausgeschiedene Medien zu einem äusserst günstigen Preis erworben werden. In der Kaffeestube genossen die Besucher einen feinen Kaffee und ein Gipfeli oder einen Sirup und benutzten die Gelegenheit für ein Gespräch. Mit neuen oder auch etwas älteren Medien verliessen die kleinen und grossen BesucherInnen die BLAU (Bibliothek Ludothek Au). Das grosse Angebot liess auch wirklich niemanden leer ausgehen.

Autorenlesung

Trotz des eher unangenehmen Wetters fanden doch einige Leute den Weg in die Bibliothek Ludothek, um Silvia Götschi am Montag, 28. Oktober 2019, zu sehen und zu hören. Schon im Voraus hatte sie angekündigt, dass sie mit einem Koffer voller Requisiten anreisen werde. Und das war eher untertrieben. Nicht wenige Besucher erschrakten, als sie am Boden eine lebensgrosse Puppe liegen sahen. Diese «Leiche» musste dann auch am Ende der Lesung vom Publikum gesichert werden. Doch vorher las und erzählte Frau Götschi aus ihrem Krimi «Il-timoos», der – wie viele ihrer Werke – in der Innerschweiz spielt. Sie verstand es, die Zuhörer zu fesseln, auch wenn sie natürlich den Ausgang des Falls nicht verriet. Bei einem Getränk und etwas zum Knabbern wurde rege diskutiert. Für alle Anwesenden war es eine gute Begegnung mit einer Schweizer Autorin, die es verstand, spannend und verständlich zu erzählen.

Statistiken

344 BenutzerInnen haben den Jahresbeitrag für die Bibliothek Ludothek 2019 bezahlt. Neu eingeschrieben haben sich 43 BenutzerInnen.

Der Medienbestand konnte in etwa gehalten werden, da viele ältere oder defekte Medien ausgeschieden wurden. Die Ausleihzahlen vor Ort waren 2019 leicht rückgängig. Dafür nahmen die digitalen Ausleihen über die Dibios um 22 % zu. Das zeigt, dass es wichtig ist, sich dieser Entwicklung zu stellen. Doch es braucht beides: Medien vor Ort und digitale Medien.

Monika Bürki

GEMEINDEBIBLIOTHEK
BAD RAGAZ-TAMINATAL

Auch im Berichtsjahr konnten wir uns, wie in den vergangenen Jahren, über einen Zuwachs an Mitgliedern freuen und eine Zunahme der Ausleihzahlen in unserer Bibliothek und digital feststellen. Das Jahr war zusätzlich geprägt von den Vorbereitungen zu unserem 30-Jahr-Jubiläum im Jahr 2020.

Doch auch 2019 boten wir unseren Benutzerinnen und Benutzern verschiedene Veranstaltungen, die sich grosser Beliebtheit erfreuten.

Traditionsgemäss laden wir einmal im Jahr gemeinsam mit der kulturellen Vereinigung Bad Ragaz zum Literaturfrühstück ins Hotel Tamina ein. So konnten wir am 27. Januar 2019 die ungarisch-schweizerische Schriftstellerin Melinda Nadj Abonji bei uns begrüssen, die 2010 für ihren Roman «Tauben fliegen auf» sowohl den Schweizer als auch den deutschen Literaturpreis erhielt. Jetzt stellte sie uns ihren Roman «Schildkrötensoldat» vor, mit dem sie uns allen im vollbesetzten Tamina-Saal einen kulinarisch-literarischen Sonntagvormittag aller schönsten Art bescherte.

Ab Ende April standen im Giessenpark und im Kurpark beim Grand Resort wieder Bücherkisten voller Lesestoff für die Besucherinnen und Besucher bereit. Vielerlei Bücher für Erwachsene, alle Arten von Kinderbüchern, Comics und Zeitschriften luden zum erholsamen Schmökern auf den Parkbänken ein.

Problemlos verlief die Abhandlung der statutengemässen Traktanden an unserer Mitgliederversammlung am 2. Mai 2019. Neue Vorstandsmitglieder und Revisoren wurden einstimmig in ihre Ämter gewählt. Vergnügliche Krimikost bot uns anschliessend Manfred Haag mit seinen von ihm verfassten Krimigeschichten, mit denen er uns beste Unterhaltung und angenehmes Gruseln bescherte. Der Abend endete traditionsgemäss mit einem feinen Apéro, der Gelegenheit bot, miteinander ins Gespräch zu kommen.

Tradition seit Jahren sind die Einladungen in den Wintermonaten (Januar bis April und Oktober bis Dezember) zum Büchercafé. Jeweils am ersten Samstagmorgen im Monat stehen in der Bibliothek Kaffee und frischer Zopf bereit. Hier trifft man sich, plaudert über dies und das – und nicht nur über Bücher – und geniesst so den Einstieg in das Wochenende. Im Rahmen dieser Treffen stellten einige unserer Mitarbeiterinnen im April und im November Bücher vor, die sie für besonders lesenswert hielten. Unsere Besucherinnen und Besucher schätzten diese Empfehlungen sehr.

Auch ausserhalb unseres offiziellen Büchercafés kann man bei uns während der Ausleihzeiten eine Tasse Kaffee oder Tee trinken. Unsere neu eingerichtete gemütliche Kaffeeecke inmitten der Bücher bietet den richtigen Rahmen für eine entspannte Kaffeepause.

Traditionsgemäss haben auch die Schülerinnen und Schüler in den Stufen Kindergarten bis 3. Klasse ihren Erzählnachmittag. Am 13.11.2019 versammelte im Rahmen der Schweizer Erzählnacht die Kindergärtnerin Tanja Hürlimann in der passend dekorierten Bibliothek diese Kinder um sich zu spannenden Geschichten mit Popcorn und Zaubertrank.

Unser Angebot an unsere Aller kleinsten, genannt Buchstart, ist zu einem festen und beliebten, gut genutzten Bestandteil unseres Jahresprogramms geworden. Jeweils am letzten Dienstag des Monats von 9.30 Uhr bis ca. 10.30 Uhr macht unsere Mitarbeiterin Nadine Zai unsere Kleinsten (bis zum Kindergartenalter) mit Büchern vertraut und lädt dazu die Kleinkinder mit ihren Müttern oder Vätern oder Grosseltern ein.

Abgeschlossen wurde das Jahr mit einem Adventsfenster am 3. Dezember. Auch 2019 zeigten einige unserer Mitarbeiterinnen ihre grenzenlose Kreativität bei der Gestaltung des Adventsfensters. Noch einmal fanden sich viele Leute ein, um mit uns auf die Bibliothek und auf das von den Bibliotheksmitarbeiterinnen schön gestaltete Adventsfenster anzustossen.

Als Dankeschön an alle Mitarbeiterinnen, an den Vorstand, die Revisorinnen, die Betriebskommission und den EDV-Sachverständigen lud die Bibliothek im September zu einem Ausflug ins Tessin nach Montagola ein, wo wir unser Wissen über Hermann Hesse vertieften und das wunderschöne Tessin genossen. Ein bewährtes und gut eingespieltes Team unter der Leitung von Luzia Kohler sorgt für einen reibungslosen Bibliotheksbetrieb.

Josy Stock

«Kinder wollen eine heile Welt, deshalb zeige ich in meinen Büchern, wie sie aussieht»
(Astrid Lindgren)

Bücher lassen Kinder in heile, farbenfrohe, fremde, bildreiche, phantasievolle, spannende und lehrreiche Welten eintauchen. Uns Bibliothekarinnen ist es ein grosses Anliegen, auch unseren Kleinsten diese Welten möglichst früh nahe zu bringen. So gibt es bereits für ein- bis vierjährige Kinder die beliebten Buchstart-Anlässe. In diesem Jahr begeisterte Desiree Hutter Eltern und Kinder achtmal mit ihren Geschichten, Reimen und Spielen. Wir freuen uns, dass Frau Hutter die Buchstart-Angebote auch im Jahr 2020 wieder für uns durchführen wird.

Unter dem Motto «Lesen beginnt nicht erst in der Schule» besuchten uns in Absprache mit den Lehrpersonen im Januar 2019 die Kindergartenkinder mit ihren Eltern für eine Bibliothekseinführung. Auch dieses Jahr waren die Kinder sehr begeistert, in die Bibliothek zu kommen und ein erstes Mal ein Buch ausleihen zu dürfen. Auch das japanische Bilderbuchkino (Kamishibai) war für alle Beteiligten ein Höhepunkt dieses Anlasses.

BIBLIOTHEK BALGACH

Ab dem ersten Schuljahr besuchen uns alle Klassen in Abständen von vier bis sechs Wochen mit ihren Lehrpersonen. Allein bei diesen Klassenlektionen wurden in diesem Jahr 11990 Medien (Bücher, Tonträger, Spiele usw.) ausgeliehen, verlängert oder zurückgenommen. Ein zusätzliches Angebot der Bibliothek sind die Klassenführungen, bei denen die Schüler jährlich aufbauend die Welt der Bibliotheken kennenlernen. Das Angebot wurde in diesem Jahr von zehn Lehrpersonen genutzt.

Für die erwachsenen Leser wurde im Frühjahr und Herbst das bereits traditionelle Bücherkaffee durchgeführt. Bei Kaffee und Gipfeli wurden dabei jeweils 15 – 20 Bücher von den Bibliothekarinnen, aber auch von engagierten Bibliotheksbesucherinnen in gemütlicher Runde vorgestellt. Wir hoffen auch im kommenden Jahr (25. April / 24. Oktober 2020) wieder auf eine rege Teilnahme.

Ein weiterer Höhepunkt für die Erwachsenen war die diesjährige Schweizer Erzählnacht, die unter dem Motto «Auch wir haben Rechte» stand. Das Thema wurde aus Anlass des 30-jährigen Bestehens der UN-Kinderrechtskonvention gewählt. Zum Einstieg stellten drei Oberstufenschülerinnen mit tollen selbstgestalteten Plakaten souverän die wichtigsten zehn Kinderrechte vor. Im Anschluss las Nina Bernhardsgrütter aus den Büchern «Schattenkind» und «Blätterflüstern» des Bündner Autors Philipp Gurt. Philipp Gurt erzählt in diesen Büchern von seiner Kinder- und Jugendzeit, die er als Verdingkind in verschiedenen Heimen verbracht hat und die von Missbrauch sowie physischer und psychischer Gewalt geprägt war. Als persönliche Freundin des Autors und aufgrund ihrer eigenen Lebenserfahrung gelang es Frau Bernhardsgrütter, die Inhalte der Bücher auf sehr eindrückliche und emotionale Weise zu vermitteln. Beim anschliessenden Apéro kam es zu reger Diskussion über das Gehörte. Alle waren sich einig, dass die Lesung ein sehr berührender aber auch stimmiger Anlass gewesen ist.

Zum Schluss dieses kurzen Berichts möchte ich den Behörden und unseren Sponsoren danken. Ihre finanzielle Unterstützung ermöglicht es uns, eine aktuelle und zeitgemässe Bibliothek zu führen.

Besonders und herzlich möchte ich auch meinen Team-Kolleginnen Daniela Lavelanet, Kerstin Mayer und Nicole Kast für ihr grosses Engagement im vergangenen Jahr danken!

Da Frau Mayer per Ende 2019 die Bibliothek Balgach verlässt, wird es erneut Veränderungen im Bibliothekarinnenteam geben. Wir wünschen Frau Mayer an ihrem neuen Wirkungsort alles Gute.

Erwähnenswert in diesem Jahr ist auch das 10-jährige Dienstjubiläum von Frau Lavelanet. Ich selbst durfte im 2019 auf 20 Jahre Tätigkeit in der Bibliothek Balgach zurückblicken. Mein Team und ich freuen uns auf das kommende Jahr mit unseren kleinen und grossen Bibliotheksbesuchern.

Bettina Bartl

HV 2019

An der 47. HV mit 34 Teilnehmern wurden Jahresbericht, Jahresrechnung 2018, Budget 2019 und das Jahresprogramm 2019 diskussionslos genehmigt. Aus dem Vorstand waren keine Rücktritte zu verzeichnen. Helene Aebischer hat den SAB-Grundkurs erfolgreich abgeschlossen. Ebenfalls wurde der 10-jährige Einsatz der Kassierin Franziska Bischofberger herzlich verdankt. Nach dem Begrüssungsapéro und der Versammlung berichtete die aus Berneck stammende Claudia Hüttenmoser-Pfister, Goldach, aus ihrem Leben mit Querschnittlähmung. Sie ist Gründerin, Skip des Rollstuhl Curling Clubs St.Gallen und nahm mit der CH-Nationalmannschaft an den Paralympics 2018 in Pyeongchang teil.

Bibliotheksbetrieb

Die Bibliothek war im Jahr 2019 während 451 Stunden geöffnet. Neben diesen öffentlichen Ausleihstunden wurden im vergangenen Jahr durch das Ausleihteam zusätzlich 104 Stunden (2018: 115 Std.) für die Betreuung von Schulklassen geleistet. 2019 wurden neun Buchstart- und neun Lesemaus-Anlässe zahlreich besucht.

Im Frühjahr wurden die Bücher und Regale gereinigt und der Bestand an Büchern und Medien kontrolliert. Zur Ergänzung und Aktualisierung des Angebots beschaffte das Team im Frühling und Herbst im Rahmen des Budgets neue Bücher und Medien.

Überaus erfreulich haben sich die Ausleihzahlen im 2019 entwickelt. Insgesamt wurden rund 14 % mehr Medien (2018: minus 0,75 %), d.h. Bücher, CD-Geschichten, Hörbücher, Musik-CD's und DVD's ausgeliehen. Das Total von 28'341 Ausleihen stellt seit über 10 Jahren ein Rekordergebnis dar. Die grösste Zunahme mit + 46 % war bei der «Onleihe» von dibios zu verzeichnen, gefolgt von 21 % bei den Kinderbüchern und 10 % bei der Erwachsenenliteratur. Erfreulicherweise haben auch die Jugendlichen wieder 4 % mehr Titel ausgeliehen (Vorjahr – 14 %). Wir meinen, dass eben gerade Lesemaus und Buchstart Früchte tragen. 21 neue Familienabos, 12 neue Einzelabos und 12 neue Lesekarten wurden verkauft.

Veranstaltungen

Erstmals wurde der «Tag der offenen Türe» am Samstag, 11. Mai 2019, im Rahmen eines «Bücher-Zmorge» mit Besuch der Zauberin Rebecca Bolt, Diepoldsau, durchgeführt. Rita Breu-Dörig aus Appenzell erzählte am 6. Juni in der Bibliothek im Rahmen der Lesung Sagen. Musikalisch wurde die Lesung mit virtuosen Akkordeonklängen von Markus Dürst begleitet, und der Ausklang fand bei einem urchigen Apéro mit Appenzeller Spezialitäten statt. Am Marktstand am traditionellen Jahrmarkt Ende Oktober fanden sich bei schönstem Herbstwetter viele Besucher ein und nutzten das Angebot an aussortierten Büchern und Medien oder versuchten sich im Büchsenwerfen. Wiederum bis auf den letzten Platz besetzt war die Bibliothek am «Bücherherbst» vom 6. November. Die Frauen von Bücher Landquart stellten die Herbstneuheiten vor. Am 8. November hat die Bibliothek Berneck zu ihrer ersten Erzählnacht für die Dritt- bis Sechstklässler von Berneck eingeladen.

BIBLIOTHEK BUCHS

Finanzen

Statt des budgetierten Eigenkapitalbezugs von Fr. 2'870 resultierte im 2019 dank kostenbewusstem Einkauf und Mehreinnahmen bei den Lesergebühren ein Verlust von lediglich Fr. 320. Entsprechend hat das Eigenkapital per 31.12.2019 lediglich um Fr. 320.19 abgenommen auf neu Fr. 14'175.06. Das Budget 2020 rechnet bei einem Gesamtaufwand von Fr. 68'700 mit einem Kapitalbezug von Fr. 2'870.

Peter Jüstrich

Wie schon in den Jahren zuvor gehörten wieder mindestens 10 Schulklassen zu unseren regelmässigen Besuchern. Leseförderung liegt uns sehr am Herzen. Damit bereits Eltern mit ihren Kleinkindern auf die Wichtigkeit von Sprach- und Leseförderung aufmerksam gemacht werden, tritt die Bibliothek in Zusammenarbeit mit der Mütter- und Väterberatung und dem «Buchstartpaket» in Kontakt mit den jungen Eltern. Ein Gutschein für ein Kinder-Schnupper-Abo animiert zudem zu einem Besuch in der Bibliothek Buchs. So waren dann auch die beiden Buchstartanlässe am «Schweizer Vorlesetag» und bei der «Erzählnacht» von den kleinsten Benutzern und ihren Eltern sehr gut besucht.

Veranstaltungen – Öffentlichkeitsarbeit

18. März: Aktionstage gegen Rassismus. Vorurteile, Rassismus und eine Schublade, in die man «ab-normale» Mitmenschen steckt: Im Rahmen der Aktionstage gegen Rassismus organisierte die Bibliothek Buchs Lesungen mit der Autorin Alice Gabathuler. Eingeladen waren Schulklassen, die sich vorgängig schon im Unterricht mit dem Thema beschäftigten. Anhand von Szenen aus ihren eigenen Büchern und weiteren Texten liess die Autorin die Jugendlichen in andere Welten eintauchen und Perspektiven wechseln. Die Schülerinnen und Schüler diskutierten angeregt mit und erzählten aus ihrem Alltag. Die Autorin gab ihnen mehr Fragen als Antworten mit auf den Weg – aber auch den Impuls, sich ab und zu in die Situation des Gegenübers hineinzusetzen.

22. März: Hauptversammlung in der Bibliothek. Beim anschliessenden Apéro und gemütlichen Beisammensein bot sich Zeit für Gespräche und Austausch, was rege genutzt wurde.

22. Mai: «Schweizer Vorlesetag» in der Bibliothek Buchs. Geschichten für die Kleinsten wurden von Ruth Eggenberger vorgelesen.

24. Mai 2018: Lesung mit Michael Hugentobler. «Louis oder Der Ritt auf der Schildkröte», ein Co-Anlass der Bibliothek Buchs und des *fabriggli*.

4. Oktober: Buchser FerienSpaß. In Zusammenarbeit mit dem «FerienSpaß Buchs» bot die Bibliothek Buchs einen tollen Anlass für 4- bis 8-Jährige. Rosa Coleman und Helen Bauert liessen mit dem Bilderbuch «Ein Löwe in der Bibliothek» die Kinder spielerisch die Bibliothek entdecken.

8. November 2019: «Schweizer Erzählnacht» zum Thema «Wir haben auch Rechte!». Das

Motto der Schweizer Erzählnacht 2019 war inspiriert vom 30-Jahr-Jubiläum der UN-Kinderrechtskonvention und lautete «Wir haben auch Rechte!». Selbstverständlich war auch die Bibliothek mit von der Partie und freute sich über die rege Teilnahme zahlreicher Kinder und ihrer Begleitpersonen. Ruth Eggenberger und Barbara Lenherr haben das Thema kindgerecht aufgearbeitet und erzählt.

17. November: Bücherneuheiten 2019 (Debütroman). Die vorgestellten Romane waren für einmal alles Erstlingswerke. Wer weiss, vielleicht hört man von einigen Autoren noch mehr in den kommenden Jahren? Der anschliessende Apéro bot Gelegenheit zum gemütlichen Beisammensein.

Weiterbildung

Wie jedes Jahr wurden vom Bibliotheksteam Weiterbildungskurse, Tagungen und Regionaltreffen besucht.

Freiwillige HelferIn

Seit September leistet eine Schülerin der «International School Rheintal» anlässlich eines Schulprojekts wöchentlich eine Stunde Freiwilligenarbeit. Der Einsatz dauert bis ca. März und umfasst total 26 Stunden.

Personelles

Wie bereits in der Einleitung erwähnt, habe ich Ende November nach 21 Jahren Bibliotheksarbeit (17 Jahre davon als Bibliotheksleiterin) meine Arbeit an Theres Schlienger übergeben. Für mich geht es in Pension, auf Theres Schlienger wartet viel Arbeit. Schliesslich gilt es, die Bibliothek Buchs fit zu machen für die Zukunft. Ich wünsche ihr viel Glück und gute Unterstützung von allen Seiten und Goodwill von Seiten der Geldgeber.

Christina Gartmann

Wie immer startete das Bibliotheksjahr mit der Bibliothek 60+ als erste Veranstaltung des Jahres. Es folgten elf weitere Nachmittage mit den Seniorinnen und Senioren, an denen gelacht, diskutiert und Neuigkeiten ausgetauscht wurden.

Im Februar fand der erste von fünf «Reim und Spiel» für die Kleinsten statt. Es freute uns, dass so viele Mütter/Väter mit ihren Kindern kamen, um mit uns zu singen, tanzen und reimen.

Zum letzten Mal für unbestimmte Zeit hatten sich die Schüler der 6. Klassen von Frau Alder und Herrn Schefer mit den Seniorinnen und Senioren getroffen. Sie hatten sich über die Bücher ausgetauscht, die nominiert waren für den Prix Chronos.

BIBLIOTHEK BÜTSCHWIL



Im März hatten wir Besuch von Köbi Künzle, einem Imker aus Oberhelfenschwil, der uns einen interessanten Vortrag über die Bienen hielt.

Geschichtenzeit hatte es für Kinder ab drei Jahren geheissen, dabei wurde gebastelt, erzählt und gesungen.

Im April hatten wir unseren Frühling's - Büchereinkauf gemacht. Dieses Jahr gingen wir nach Winterthur zu Frau Binder. Sie konnte uns sehr spannende Neuerscheinungen präsentieren.

Zum ersten Mal im 2019 hatte Franziska ein Spiel mit der 3. und 4. Klasse gemacht, in dem es um das Glossar ging. Dabei durften die Schüler ein Wort aus dem Glossar eines Buchs wählen und dann den anderen Kindern Rätselfragen stellen. Es hat grosse Freude gemacht zu sehen, wie die Schüler schwierige Wörter lernten.

Ein historischer Spaziergang führte uns durch die Strassen von Bütschwil zu den Schauplätzen des Buchs, das Monika Rösinger geschrieben hat. Zum Abschluss gab es einen feinen Apéro im Restaurant Schäfli.

Im Mai hatte der schweizerische Vorlesetag stattgefunden. An diesem hatten zwei 5. und 6. Klassen von Bütschwil den Spielgruppenkindern und Kindergartenkindern aus einem Bilderbuch der Bibliothek vorgelesen.

Unsere Biblioexperten bekamen für ihren Einsatz im Schuljahr 2018/2019 am Ende des Schuljahres ein Diplom ausgehändigt.

Im Juli durften wir mit einer Torte das 10-jährige Bestehen der Bibliothek 60+ feiern. Wir hatten uns an die Anfangszeit im Eichelstock erinnert und viele Fotos angeschaut aus vergangener Zeit.

Während des Sommers ist unsere Lesebank in Oberhelfenschwil eingerichtet gewesen, mit spannender Lektüre auch für zu Hause.

Im August hatten Bücherexpertenkurse stattgefunden. Damit sie uns helfen können, die vielen Bücher in der Schulausleihe zu versorgen.

Eine Lesung mit Stefan Roduner, der aus seinem Buch vorgelesen hatte und spannende Einblicke aus seinem Alltag erzählte, durften wir im September geniessen.

«Wir haben auch Rechte» hatte es am 8. November geheissen an der Erzählnacht 2019. Dabei durften die Kinder in der Ludothek spielen, einem Polizisten Fragen stellen, raten und in der Bibliothek schnitzen. Es war wieder ein sehr schöner Abend mit den Kindern, die es genossen haben, so lange aufzubleiben.

Das Bibliotheksjahr endete mit den Adventsgeschichten. Wie jedes Jahr durften die Kinder Geschichten hören, die von zwei Erzählerinnen und einem Erzähler präsentiert wurden.

Den 1'062 ausgemusterten Medien stehen 796 Neuanschaffungen gegenüber. Die höchsten Ausleihzahlen: 2'092 wurden im Monat Mai gemessen. Neu im Sortiment haben wir 20 Tonies, die 27 Ausleihen hatten.

Personelles

Auch dieses Jahr hatten wir fleissig Kurse besucht, die uns weiterbildeten.

Ziel unseres Teamausflugs war dieses Jahr Schloss Wildegg. Dort haben wir uns auf die Spuren des Fuchses gemacht. Es war ein sehr lustiger, spannender und schöner Tag im Kanton Aargau. Im November fanden wieder die Mitarbeitergespräche statt.

Ausblick

Im Jahr 2020 sind schon viele Veranstaltungen geplant. Eine Lesung im April mit Blanca Imboden und im September eine mit Andreas Widmer. Für Jugendliche haben wir einen Gameanlass geplant, und auch unsere wiederkehrenden Anlässe werden natürlich nicht fehlen.

Dank

«Eine Bibliothek soll auf einem stets aktuellen Stand gehalten und geführt werden.»

Wir bedanken uns herzlich bei allen Trägerschaften für das Vertrauen und die finanzielle Unterstützung: alle Geldgeber, politische Gemeinde Bütschwil – Ganterschwil und Oberhelfenschwil und den katholischen und evangelischen Kirchgemeinden.

Andrea Hollenstein und Jitka Schmid

In der Erinnerung an das vergangene Jahr sticht vor allem die grosse Züglerei im April und Mai hervor. Dank der Bereitschaft der Vermieterin und des Gemeinderats konnte die Ludothek in die Räume gegenüber der Bibliothek umziehen. Bei der Gelegenheit erhielten auch die Räume der Bibliothek eine Auffrischung. Die grosszügigen Räume der Ludothek und dass sich das gesamte Angebot nun auf einer Ebene befindet, erfuhren viel Lob. Die Vorteile merkten auch die Teams der Bibliothek und Ludothek, welche damit noch näher rückten. Erfreulich zeigen sich auch die Ausleihzahlen, welche bei den Büchern und Spielen im 2019 erneut gestiegen sind. Nur die Ausleihzahlen bei den Musik-CDs und Filmen nehmen kontinuierlich ab, was dem veränderten Konsumverhalten entspricht. Ein Überblick über die Statistik zeigt, dass mit weniger Abonnements mehr Ausleihen getätigt wurden.

Die Bibliothek und Ludothek wandeln sich immer mehr auch zu einem Veranstaltungsort. Mehr als 50 Kinder – aktive und passive – hatten Mitte Februar ihren Plausch am «Game

**BIBLIOTHEK LUDOTHEK
DEGERSHEIM**

Mobil», welches mit einem Fussballcomputerspiel Halt an der Feldeggstrasse 1 machte. Kurz darauf wurden, wie jedes Jahr, am Flohmarkt ausgemusterte Medien und Spiele verkauft. Das Aussortieren derjenigen ist oft mit Wehmut verbunden und die Bibliotheks- und Ludotheksmitarbeiterinnen freuen sich darüber, dass die Sachen weiter in Gebrauch sind.

Noch vor der Neueröffnungsfeier der Ludothek am 28. Mai, war die Schriftstellerin Maja Nielsen am 1. Mai mit ihrem reichen Schatz an Wissen zu Gast. Nach ihrer spannenden Lesung fanden rege Diskussionen beim Apéro statt. Diese gab es auch nach der Schweizer Erzählnacht vom 8. November, welche zum Anlass des Jubiläums der Kinderrechte unter dem Motto «Wir haben auch Rechte» stand. Sechs Leserinnen und Leser lasen selbst gewählte Texte zum Thema vor. Davor war die Bibliothek Ludothek Degersheim im September auf dem Wochenmarkt präsent. Nebst ausgemusterten Medien und Spielen, konnte man seinen Lieblingsfotos seine Stimme geben. Nach der Devise «Lesen und Spielen aus deinem Blickwinkel» suchte das Team der Bibliothek und Ludothek Bilder für ihren Wandkalender 2020. Es kamen viele originelle Aufnahmen zusammen. Nicht mehr aus dem Veranstaltungskalender wegzudenken sind das 6x im Jahr stattfindende Lesecafé und die verschiedenen Spielabende und -nachmittage. Ein Bestandteil des Bibliotheksinventars war vor den Sommerferien das Gestell mit der begehrten Taschenbuch-Tauschbörse. Ein «Blind Date» konnte man im Frühling mit einem Buch oder Spiel eingehen, welches einem erst nach der Ausleihe zu Hause unter der Verpackung seinen genauen Inhalt zeigte. Die Mitarbeiterinnen der Bibliothek und Ludothek sind laufend dabei, neue Ideen zu sammeln, um das Angebot attraktiv zu gestalten. Seit den Sommerferien gibt es mit «Ein Sack voll ...» ein neues Angebot. Dabei ist es möglich, einen ganzen Sack voll «Appenzell», «Farben», «Obst» usw. auszuleihen. Im Sack befinden sich verschiedene Medien und Spiele zum angegebenen Thema.

Es wird nie langweilig, auch in den jeweiligen Teams nicht. So suchte Monika Weibel eine neue Herausforderung und verliess das Biblioteam auf Ende April. Mit Daniela Baumann, welche nach einer Pause von fünf Jahren, wieder zurück in die Bibliothek kam, wurde die Lücke schnell gefüllt. Desirée Dürr wurde anfangs Mai zum dritten Mal Mutter. Mit einer leichten Arbeitsaufstockung der restlichen Biblioteammitglieder und dank dem Einsatz von Aurelia Köppel aus dem Ludoteam, kann diese Mutterschaftspause gut überbrückt werden.

Marianne Hülgl

BIBLIOTHEK EBNAT-KAPPEL

Die Bibliothek Ebnat-Kappel ist in Bewegung und die Weichen, die im Jahr 2019 gestellt wurden, sorgen dafür, dass es auch in Zukunft so bleibt. So wurde das Berichtsjahr geprägt insbesondere durch die Auflösung des Vereins und die daraus resultierende Integration in die Gemeindeverwaltung. Gleichzeitig schritt der Neubau des neuen Standorts im Wier-Areal planmässig voran und erlaubte bereits vor den Sommerferien konkrete Einblicke ins Innere der neuen Bibliothek Ludothek.

Neue Organisationsstruktur

Im Februar nahm die durch den Gemeinderat bestimmte und breit abgestützte Projektgruppe ihre Arbeit auf mit dem Ziel, die bisherige Vereinsstruktur aufzulösen und die beiden Betriebe der Bibliothek und Ludothek in die Gemeindeverwaltung zu überführen. An der Hauptversammlung im März stimmten die Vereinsmitglieder diesem Vorhaben zu, und die Projektgruppe konnte mit der Umsetzung der einzelnen Schritte beginnen. Nebst der Festlegung einer neuen Führungsstruktur mussten die Rechnungsführung, die Arbeitsverträge und Pflichtenhefte an die neue Situation angepasst werden. Die freiwilligen Einsätze des Bibliothekpersonals wurden eliminiert. Die bibliothekarischen Kernaufgaben werden ab 2020 vollständig entlohnt. Die Unterstützung durch Freiwillige aus der Dorfbevölkerung ist weiterhin erlaubt und willkommen. Die Verankerung der Bibliothek als Institution wird mit dem Einbezug von Freiwilligen weiter verstärkt und das Bibliotheksteam bei verschiedenen Aufgaben oder bei Veranstaltungen entlastet.

Tagesbetrieb / Anlässe

Der Tagesbetrieb der kombinierten Gemeinde- und Schulbibliothek erfolgte mit gleichbleibendem Arbeitsaufwand, stabilen Ausleih- und Benutzerzahlen sowie den vielen bewährten Anlässen für Kinder und Erwachsene. Aus dem Veranstaltungskalender sind insbesondere die Lesung des jüdischen Krimiautors Alfred Bodenheimer sowie Manuela Hofstätter mit «Lesefieber on Tour in der Badi» hervorzuheben. Die erneute Zusammenarbeit mit der Vortrags- und Lesegesellschaft im Toggenburg, der Spielgruppe «Schnäggehüsl» und dem Gemeindegymnastikbad war wiederum eine Bereicherung.

Personelles

Paula Looser hat nach 15 Jahren der Aufbau- und Leitungstätigkeit die Bibliotheksleitung übergeben. Als Mitglied des Gemeinderats wurde Christa Müller als Geschäftsführerin von der Bibliothek Ludothek ernannt. Sie führt gemeinsam mit den beiden Leiterinnen – Sabine Gantner für die Bibliothek und Rita Fäh für die Ludothek – die beiden Betriebe. Zudem begleitet Paula Looser weiterhin als Projektleiterin die Integration der Bibliothek Ludothek in den Neubau Wier.

Neubau

Der Umzug der beiden Betriebe Bibliothek Ludothek und ihre räumliche Zusammenführung sind für den Sommer 2020 geplant. Die beiden Teams sowie die neue Trägerschaft freuen sich auf diese Veränderung. So können die gesetzlichen Voraussetzungen optimal erfüllt werden und die Bevölkerung, Schülerschaft und Lehrpersonen von einem grossen Medienangebot und vielfältigen Dienstleistungen am neuen Standort profitieren. Durch die neuen Räume und die Nähe zur Schule entstehen wertvolle Synergien, die es optimal zu nutzen gilt. Die Tatsache, dass die in der Schule neu entstandene Lernlandschaft mit der Bibliothek verbunden ist, eröffnet ein grosses Potenzial für die gemeinsame Nutzung für alle Benutzergruppen.

Die neue Bibliothek und ihr Angebot sollen bunt sein und die Heterogenität der Ebnet-Kappeler Bevölkerung abbilden. Leicht zugänglich, niederschwellig, für die bildungsnahen Familien, für die Anderssprachigen, für die Jungen und die Alten ...

Paula Looser

Im 2019 konnten weitere Erfahrungen mit den erweiterten Öffnungszeiten und der Einmann-Ausleihe gesammelt werden. Das Bibliotheksteam sowie der Vorstand sind nach wie vor begeistert davon. Auch werden die regelmässigen Öffnungszeiten von Dienstag bis Freitag, ausser am Samstag, von unseren Bibliotheksbesuchern sehr geschätzt. Erfreulich waren im letzten Jahr die Ausleihzahlen, welche seit mehr als acht Jahren gestiegen sind. Auch konnte ein Mitgliederwachstum festgestellt werden.

Personelles

Anlässlich der Hauptversammlung 2019 wurde die langjährige Mitarbeiterin und ehemalige Co-Leiterin Trudi Loher pensioniert und herzlich verabschiedet. Die freiwerdenden Aufgaben konnten auf die bestehenden Mitarbeiterinnen verteilt werden.

Der jährliche Teamanlass führte uns nach Nassen. Im Druckkunstatelier von Hans Mühlethaler konnte das Bibliotheksteam ein Buch mit Nadel und Faden binden sowie selbst Karten drucken. Zum Schluss gab es ein feines Nachtessen.

Die Teammitglieder besuchten während vier Abenden an der Migros-Klubschule einen Office-Refresher-Kurs. Viele Office-Anwendungen konnten dazugelernt und wieder einmal aufgefrischt werden.

Anlässe

Auch im 2019 fanden diverse Veranstaltungen für Kinder und Erwachsene in der Bibliothek statt. Gut besucht waren die Geschichten-Nachmittage und die Buchstart-Anlässe mit Marianne Wäpse. Ebenfalls viele Zuhörer lauschten den Geschichten von Rafik Schami. Diesen Anlass organisierten wir gemeinsam mit dem Flawiler Kulturverein Touch. Im Herbst fand eine Lesung mit Tim Krohn in der Bibliothek statt. Bereits zum vierten Mal besuchte uns Daniela Binder (Obergass Bücher, Winterthur) und stellte mit viel Witz und Charme Bücherneuerscheinungen vor.

Erwähnenswert bleibt noch, dass die Bibliothek als Lernort für Studierende und Menschen mit Migrationshintergrund benutzt wurde. Gerne wollen wir ein Ort der Begegnung, des Treffpunkts und des kulturellen Austausches sein.

Karin Häfliger

Die Gemeindebibliothek Goldach in Veränderungsprozessen

2019 war ein Jahr mit Veränderungen. Die langjährige Bibliotheksleiterin, Monika Eggenberger, wurde verabschiedet. Das Biblio-Team wünscht ihr ganz viel «gfreuts», im neuen Lebensabschnitt. Caroline Blättler, welche auf 15 Jahre Bibliothekserfahrung greifen kann, hat nahtlos die Bibliotheksleitung ab 1. August 2019 übernommen.

Biblio-News und Service

Neu stehen den Bibliotheksbenutzern Lesebrillen zur Verfügung. So kann mit vollem Durchblick die Auswahl getroffen werden.

Bücher, die wir als besonders lesenswert finden, sind mit einem persönlichen, farbigen Lesetipp gekennzeichnet. Die Leserschaft kann einen persönlichen Lesetipp abgeben, welcher genutzt und sehr geschätzt wird.

Die Bücher-Austauschbox an einer Bushaltestelle wird gut benutzt. Diese wird wöchentlich mit gereinigten und ausgemusterten Büchern neu bestückt.

Für die Kleinsten wurde mit einer grossen Kinderecke im Eingangsbereich mehr Platz geschaffen. Einige Spielsachen, kartonierte Bücher in Bücherkisten, Büchertröge mit den Bilderbüchern laden nun ein. Alles liegt zusammen, die Eltern können in Ruhe Medien aussuchen. Diese Neuerung erfreut sehr viele Bibliothekskunden und wird oft von den «grösseren» Schulklassen genutzt.

Den Kindergartenkindern wurde zur Einführung der Bibliothek die Geschichte von Lorenz Pauli «Pippilothek??? Eine Bibliothek wirkt Wunder» erzählt. Nach den Herbstferien wurden sie wiederum mit der Geschichte für Fortgeschrittene Bibliotheksbesucher «Ein Passwort für die Pippilothek: Wenn die Bibliothek ins Netz geht» überrascht.

Anlässe

Der Geschichtenerzähler «Jakobatschi» begeisterte wiederum Kinder mit seinen mitreissenden Geschichten.

Den Kindern, Leiterinnen und Eltern der Spielgruppe Tatzelwurm durften wir unsere Bibliothek vorstellen und offerierten ein Schnupperabonnement.

Am Ferien(s)pass beteiligten wir uns mit einem Erzähl- und Bastelnachmittag zum Thema «Igel». 20 Kinder besuchten den Anlass. Eine Bilderbuchgeschichte vom kleinen Igel anhören sowie mit dem Sachbuch zum Thema zu kleinen «Igel-Profis» werden. Mit Infomaterial, selbstgebasteltem Igel-Windlicht und gestärkt mit einem Igelvesper konnten die Kinder verabschiedet werden.

STADTBIBLIOTHEK GOSSAU

Der Adventsnachmittag für 20 Erst- und Zweitklässler war wieder wie gewohnt sehr schnell ausgebucht. Die Geschichte vom «Engel Elias und die Weihnachtsbäckerei» mit dem Koffertheater von Caroline Blättler begeisterte. Drei verschiedene Weihnachtskarten durften gebastelt und als Geschenk verpackt nach Hause genommen werden.

Information und Weiterbildung

Am Netzwerktreffen für Leitende, dem Informationsanlass zur kantonalen Bibliotheksstrategie, dem Bibliothekstag und an den Hauptversammlungen von Dibios und KJM haben wir, nebst weiteren Kursen zur Weiterbildung, teilgenommen.

Ausblick

Ein Jahresprogramm mit Bibliotheksanlässen für alle Besuchergruppen wird angestrebt.

Caroline Blättler

Die Stadtbibliothek Gossau ist ein Ort der gesellschaftlichen Begegnung und des gelebten demokratischen Miteinanders. Sie blickt auf ein erfolgreiches Jahr mit spannendem Bibliotheksalltag zurück. Die Bibliothek wird intensiv besucht. Viele kommen, um zu lernen, zu spielen, zu arbeiten, Menschen zu treffen oder um zu entspannen. Die Bibliothek bewährt sich als Ort für alle. Die Stadtbibliothek Gossau ist im Aufbruch und entwickelt ihre Angebote für die Stadt Gossau und die Gemeinden Arnegg und Andwil laufend weiter. Die engagierten Mitarbeiterinnen setzen sich für den Ausbau der Bibliothek als Treffpunkt und Ort des Austausches ein.

Ende März endete die Einarbeitungszeit der neuen Leiterin Helene Thür. Während mehrerer Monate konnte sie von Elisabeth Keller viele betriebsinterne Vorgänge kennenlernen, und übernahm am 1. April 2019 den Betrieb als Leiterin. Als stellvertretende Leiterin amtiert Frau Nadja Eberle.

Es wird auch in Zukunft dafür gesorgt sein, dass die Stadtbibliothek gut unterwegs ist und dass die hohen Erwartungen erfüllt werden können. Nach längerer Planung erfolgten die Informatikumstellung auf eine Hosting-Server-Lösung und der Wechsel auf WebLibrary in der Selbstausleihe. Beide Landeskirchen treten auf den 31. Dezember 2020 aus der Trägerschaft der Stadtbibliothek aus.

An unterschiedlichen Orten in der Bibliothek wurde die Medienpräsentation verbessert und kundenfreundlicher gestaltet: Zusammenführen aller Comics, Sitzecke im Sachbuchbereich, Zeitschriftenturm. Tonies wurden neu ins Sortiment aufgenommen. Diese Veränderungen wurden als Massnahmen aus der Strategie umgesetzt und fördern die Sprach- und Lesekompetenzen, steigern die Attraktivität und verlängern die Aufenthaltsdauer in der Bibliothek.

Für Jung und Alt bot die Stadtbibliothek auch dieses Jahr ein vielseitiges Jahresprogramm mit 24 Veranstaltungen (2018: 15) an. Die meisten Veranstaltungen sind ein fester, jährlicher Bestandteil und unterstützen kontinuierlich die Kleinkinder und Kinder im Lesen und in der Sprachentwicklung. «Geschichte us de Chischte» wird nun für die rätoromanische Bevölkerung, welche eine grössere Gruppe in Gossau ist, aufgebaut. Neue Veranstaltungsangebote für Erwachsene förderten die Gesundheits- und Informationskompetenz. Neu macht die Bibliothek jährlich am «Schweizer Vorlesetag» mit. Bekannte lokale Persönlichkeiten wie der Stadtpräsident Wolfgang Giella, der Gemeindepräsident Toni Thoma und der Gymnasiumsrektor Lukas Krejčí begeisterten und motivierten als Vorlesende die Kinder mit ihren Lieblingsbüchern aus ihrer eigenen Kindheit.

Die Bibliothek durfte wieder verschiedene Dienstleistungen für die Schulen der Stadt Gossau erbringen. Die Zusammenarbeit und die bibliothekarisch-fachliche Beratung werden sehr geschätzt und wurden durch erweiterte Öffnungszeiten für Schulklassen verbessert. Der *Bibliopass* wurde an den Lehrplan Volksschule (Lehrplan 21) angepasst. Die Bibliothek ist auch eine wichtige Stelle zur Informationsbeschaffung für Vorträge und Präsentationen. Das Angebot der Autorenlesungen wurde von vielen Schülern und Schülerinnen besucht. Die sechs Autorinnen und Autoren Fritz Bender, Daniel Höra, Judith Le Huray, Maja Nielsen, Sunil Mann und Jens Schumacher zeigten den Schülerinnen und Schülern, wie lebendig Bücher sein können und regten so jedermanns Lesefreude an. Im Bereich der Förderung der Sprachkompetenzen der 0–4-jährigen Kleinkinder (Teil des Strategieschwerpunktes Sprachbildung) ist eine wichtige neue Zusammenarbeit mit der Spielgruppe «Bärehusli» und den Kindertagesstätten Gossau gestartet worden.

Helene Thür

Die ersten Monate im neuen Jahr 2019 waren ruhig. Leider stand uns schon im Frühling wieder eine personelle Veränderung bevor. Michaela Funk hat unser Bibliotheksteam aus beruflichen und persönlichen Gründen Ende März verlassen. Wir danken Michaela für die gute Zusammenarbeit und wünschen ihr für die Zukunft alles Gute.

Zu unserer Freude mussten wir für eine Nachfolge nicht lange suchen. Im April durften wir Barbara Inauen als neues Bibliotheksmitglied willkommen heissen. Sie ist somit auch für die Verschönerung unserer Bibliothek zuständig, da sie das Amt von Michaela Funk übernommen hat. Ihre liebevollen, selbstgemachten Dekorationen verleihen der Bibliothek immer wieder ein schönes Ambiente.

Vor den Sommerferien, am 18. Juni 2019, durften die drei Neckertaler Bibliotheken Mogelsberg, Brunnadern und Hemberg zusammen eine Lesung auf dem Baumwipfelpfad in Mogels-

BIBLIOTHEK HEMBERG

berg organisieren. Die bekannte Schweizer Krimiautorin Petra Ivanov las aus ihrem aktuellen Krimi «Alte Feinde» vor. Doch Petrus mag anscheinend keine Krimis. Er liess es darum exakt zu jener Zeit, als die Lesung hätte starten können, zünftig gewittern. Doch das OK reagierte schnell, holte Stühle vom Baumwipfelpfad und stellte sie im Vorraum des Bistros auf. Bei Blitz und Donner und Harfenklängen von Mirjam Bollhalder lauschten 25 Besucher am Kaminfeuer aufmerksam der Zürcher Autorin zu. Am Ende der Lesung zeigte sich dann doch noch der erhoffte Sonnenuntergang. Mit dieser aussergewöhnlichen Wetterkulisse kamen die Krimifans zu einem einmaligen Krimiabend.

Die zweite Jahreshälfte war wieder sehr ruhig, es standen keine weiteren Anlässe bevor. Wir bedanken uns an dieser Stelle herzlich bei der Bevölkerung für das zahlreiche Erscheinen an verschiedenen Anlässen und die schönen Begegnungen in unserer Bibliothek. Dankbar sind wir auch unseren Gönnern für ihre finanzielle Unterstützung und Treue! Wir freuen uns wieder auf schöne, unterhaltsame Stunden in unserer Bibliothek. Es kündigen sich im Jahr 2020 spannende, interessante Anlässe an.

Susanne Lehner

BIBLIOTHEK KALTBRUNN

Einen runden Geburtstag feiern und die Umstellung auf RDA waren zusätzliche Herausforderungen, welche wir im vergangenen Jahr souverän gemeistert haben.

Veranstaltungen

Ein Begegnungsort für alle zu sein – das ist unser Ziel. Deshalb möchten wir bei der Planung unserer Veranstaltungen vermehrt auf die Partizipation der Bevölkerung setzen.

- Einmal im Monat führten wir die «Geschichtestunde» durch. Bei diesem Anlass duften Kinder im Alter zwischen 3 und 7 Jahren spannenden, lustigen, interessanten und lehrreichen Geschichten zuhören. Dieser Anlass wurde zahlreich besucht und die Bibliothek «platzte jeweils aus allen Nähten».
- Seit 2019 beteiligen wir uns am nationalen Buchstartprojekt. Die Einführung der «Versli-Stunde» für Kinder von 0 bis 3 Jahren etablierte sich sehr schnell und wurde rege besucht.
- Am 30. März 2019 durften wir unser 25-jähriges Jubiläum feiern. In unserem Kulturlokal Dröschi wurde «Die Zauberkugel» von Arcadio Lobato aufgeführt. Die Parabel mit Bildern und Musik begeisterte viele kleine und grosse Zuschauer.
- Am Tag der offenen Tür der Musikschule wurde in der Bibliothek musiziert.
- Zum zweiten Mal fand am 22. Mai 2019 der Schweizer Vorlesetag statt. An drei verschiedenen Standorten durften 45 Kinder und 20 Erwachsene den verschiedenen Geschichten zuhören.
- Beim Senioren-«Apéro» stellten wir den interessierten Teilnehmerinnen verschiedene Buchneuheiten vor. Im Anschluss wurde rege diskutiert und es ergaben sich viele interessante Gespräche.

- Das jährliche Regionaltreffen der Bibliotheken fand bei uns in Kaltbrunn statt, und wir konnten den anderen Bibliotheken unsere schöne Bibliothek präsentieren.
- Der Gemeinderat besuchte am 21. September 2019 die Bibliothek, und wir durften ihm unser Angebot und unsere Aufgaben näher vorstellen.
- Im November starteten wir mit dem KIBI-CLUB. Mit Geschichten, Versen und Spielen werden in der Wintersaison bei Kindern im 2. Kindergartenjahr und der ersten Primarklasse das Interesse an Büchern und die Freude am Lesen geweckt.
- Die Schweizerische Erzählnacht 2019 stand unter dem Motto «Wir haben auch Rechte». Rund 160 Kinder lauschten den spannenden Geschichten. Nach den Vorlesungen durften sie ihre Rechte/Wünsche mit Hilfe eines Megafons den anderen mitteilen. Anschliessend konnten sie rund ums Feuer einen feinen Punsch geniessen.
- In Zusammenarbeit mit der Kulturkommission «bibiton» fand am 14. November 2019 die Lesung für die Erwachsenen in der Dröschi statt. Lukas Hartmann las aus seinem Buch «Der Sänger» und zog die Zuhörer mit seiner sehr gut recherchierten Geschichte in seinen Bann.

Bibliothek und Schule

Jeweils am Dienstag-, Donnerstag- und Freitagmorgen war das Bibliotheksteam für die Schulausleihe im Einsatz. Dieses Angebot wurde von den Primarschulklassen rege genutzt. Die Bibliothekarinnen brachten den Schulkindern das Medienangebot näher und mit unterschiedlichen Aktivitäten wurde die Freude am Lesen und an den Medien geweckt. Auch das Angebot der Themenboxen zu verschiedenen Sachthemen schätzten und nutzten die Lehrpersonen sehr.

Die Kindergartenklassen besuchten einmal pro Quartal einen Nachmittag lang die Bibliothek. Die mit viel Liebe zum Detail gestalteten Stunden stiessen auf grosse Begeisterung bei den Kindergartenkindern sowie auch bei den Kindergartenlehrpersonen.

Team

Im März durfte Vreni Steiner den Bibliothekarischen Grundkurs SAB abschliessen – Herzliche Gratulation! Und im August startete Anny Schmucki mit der Ausbildung zur Leseanimatorin. Das freut uns besonders, ist dies für unsere kleine Bibliothek doch ein Riesengewinn. Ausserdem besuchten unsere Teammitglieder diverse Weiterbildungskurse. Vor allem im Bereich «Aktivitäten mit Schulklassen» konnten wir sehr viele Ideen und Tipps umsetzen.

Zahlen

- 9'012 Medien
- 33'904 Ausleihen in der Bibliothek
- 4'910 Onleihen bei Dibios

Dank

An dieser Stelle dankt das Bibliotheksteam den Behörden und der Schulführung für die stets gute Zusammenarbeit und die wohlwollende Unterstützung. Ebenfalls danken wir unseren grosszügigen Sponsoren. Dank diesen können wir unseren Kunden ein abwechslungsreiches Zeitschriftenangebot zur Verfügung stellen. Ein weiterer Dank geht an unsere Kundinnen und Kunden für die vielen interessanten Begegnungen bei uns in der Bibliothek!

Vreni Steiner

Konstante Benutzerzahlen, steigende Ausleihen, mehr Schulklassen, wir können zufrieden sein.

Für die Kleinsten

Das Kamishibai wird von den Eltern und den Kindern immer sehnsüchtig erwartet, beim Buchstart braucht es noch Durchhaltewillen, dieser zahlt sich schon langsam aus, denn im 2019 gab es wirklich schon eine Steigerung bei den jüngsten Bibliotheksgästen. So bleiben wir am Ball.

Die Erstleser, Leseratten bis zu den Lesefaulen

15 Schul- und Kindergartenklassen besuchen mehr oder weniger regelmässig unsere Bibliothek, und auch hier zahlen sich die Zeit und die Geduld aus. Am Anfang war es für die Lehrer noch ein Müssen, den kurzen Fussmarsch vom Schulhaus zur Bibliothek zurückzulegen. In der Zwischenzeit schätzen sie das grosse Angebot und der Weg ist kein Problem mehr. Die Lehrpersonen nutzen die Bibliotheksstunden schon ab und zu als zusätzliche Schulstunde und nicht nur als Bücherausleihort. Unsere Devise: Man kann, muss aber nicht, die Bibliotheksstunde gehört den Lehrpersonen.

Eine Vorbildfunktion funktioniert auch vom Kind zu den Eltern, unsere Schulkinder, die uns besuchen, zeigen voller Stolz ihren Eltern und Geschwistern unsere schöne Bibliothek. Diese Situation ist für alle eine Win-Win-Situation. Die kleinen Geschwister dürfen schon vor der Schule in die Bibliothek. Die Eltern sehen, dass es mehr als nur Bücher bei uns gibt, und wir dürfen noch ein Abo verkaufen.

Veranstaltungen

Dass die Bibliothek in Kirchberg langsam angekommen ist, merkten wir, als wir vom Frauenverein für einen gemeinsamen Anlass angefragt worden sind. Mit einer Lesung mit Remo Vetter konnten wir unsere Räumlichkeiten vielen noch bibliotheksfernen Frauen näherbringen.

Weitere Anlässe wie Arno Camenisch, Umblättern mit Silvia Schaub & Nina Kobelt inklusive musikalischer Begleitung durch das Trio «rond om dä Säntis», und zum ersten Mal die Schweizerische Erzählacht, kamen sehr gut an.

Team

Unser Team kam in den Genuss von den super organisierten Weiterbildungskursen und dem Grundkurs SAB. An dieser Stelle möchten wir uns bei Paula Looser für die tolle Auswahl an Kursen unter der Leitung von fachkundigen Referenten bedanken.

Im Herbst hat die Leiterin der Bibliothek, Vreni Metzger, bekanntgegeben, dass sie auf Ende Februar 2020 in Pension gehen wird.

So wurde das ganze Personelle umgestellt, Sibylle Eberle stellte sich als neue Leiterin, Silvia Hasler als Stv. Leiterin zur Verfügung. Mit einer Stellenausschreibung wurde Ende November eine neue Mitarbeiterin für das vierköpfige Team gefunden.

2019 war ein gutes Jahr, mit vielen Eindrücken, tollen Veranstaltungen, sehr netten Kunden, wissbegierigen Kindern und einem super motivierten Team. Nicht alles, was wir ausprobierten, kam bei der Kundschaft gut an, es wurde angepasst, wieder gestrichen oder wir versuchen es noch einmal.

An dieser Stelle möchte ich mich bei meinem Team bedanken. Es arbeiten alle mit viel Herzblut und steuern viele eigene Ideen bei, die wenn möglich auch umgesetzt werden.

Sibylle Eberle

Wir blicken zurück auf ein Bibliotheksjahr mit erfreulich konstanten Ausleihzahlen, sowohl physisch als auch elektronisch.

Sozialer Austausch und kulturelle Veranstaltungen in der Bibliothek

Während unserer Öffnungszeiten konnten Interessierte Jahreskarten lösen, schmökern, Zufallsfunde machen, sich beraten lassen, mit anderen Kundinnen über Bücher ins Gespräch kommen und natürlich Bücher ausleihen. Die Schulklassen besuchten die Bibliothek ausserhalb der regulären Öffnungszeiten regelmässig einmal im Monat. Verschiedene Altersgruppen wurden für besondere Anlässe in die Bibliothek eingeladen:

- Jung und Alt zum generationenübergreifenden Prix Chronos-Gespräch (Förderung der Lesekompetenz der Schüler)
- Kinder der 1. bis 4. Klasse zu einem orientalischen Geschichtenabend im Rahmen des Ferienpasses Toggenburg (Zusammenarbeit mit der Pro Juventute)
- Erwachsene im Mai zu «Lesefieber on Tour» mit der Literaturbloggerin Manuela Hofstetter; und im November zur Lesung mit der Autorin Theres Roth-Hunkeler (Vernetzung mit der Vortrags- und Lesegesellschaft im Toggenburg)

- 1- bis 3-Jährige mit ihren Müttern zum Buchstart, zweimal in der Bibliothek, einmal in Kooperation mit dem Kinderfest (Frühförderung)
- Alle BibliotheksnutzerInnen zum Büchercafé, um Leseerfahrungen auszutauschen, zur Eröffnung des Adventsfensters (letzteres in Zusammenarbeit mit dem Gewerbeverein)

Veränderungen

Seit dem Frühjahr 2019 nutzen wir das Angebot der Kantonsbibliothek, Mediendaten kostenlos vom Schweizerischen Bibliotheksdienst zu übernehmen. Es bleibt mehr Zeit für die Planung und Umsetzung von kundenorientierten Angeboten, wie oben erwähnt, und für die Vorbereitung des Jubiläumsjahres 2020.

Die Vortrags- und Lesegesellschaft im Toggenburg (VLT) hat ihre Wurzeln in Lichtensteig. Aufgrund dieser historischen Begebenheit hatte sie ein besonderes Verhältnis zur Städtli-Bibliothek. Seit der Eröffnung der Bibliothek wurde der Herbstanlass von der VLT mitfinanziert, ein Privileg, das wir sehr geschätzt haben. Neu beteiligt sich die VLT bei allen Bibliotheken im Toggenburg an Lesungen, deshalb ist eine finanzielle Unterstützung für Lichtensteig nicht mehr jedes Jahr vorgesehen. So wird voraussichtlich nur noch eine Lesung im Jahr stattfinden. Für die jährlichen Zuwendungen über 30 Jahre dankt die Städtli-Bibliothek herzlich.

Frau Erika Sturm hat den Schulbereich auf Ende des Schuljahres 2019 Frau Gabriela Schneider übergeben, die neu die Ansprechperson für die Schule ist. Frau Sturm, die eine berufliche Veränderung sucht, wird unser Team im Sommer 2020 verlassen. Wir danken ihr herzlich für die geleistete Arbeit in den letzten 8 Jahren. Seit dem letzten Herbst wurde Frau Barbara Castelberg als ihre Nachfolgerin eingearbeitet.

Ich danke insbesondere Karin Baumgartner für die umsichtige Koordination der Bibliotheksarbeiten, Kathrin Eisenring für die tadellose Betreuung unserer Homepage und allen Mit-Bibliothekarinnen für das unkomplizierte Teamwork sowie unserem Präsidenten Peter Baumgartner für seinen Weitblick. Ihnen und allen Vereinsmitgliedern danke ich für die Unterstützung und bei den Körperschaften und dem Vereinsvorstand für die angenehme Zusammenarbeit.

Idda Alther

«Je früher desto besser.»

Nicht immer trifft dieses Zitat zu. Wenn es aber um Kinder und Bücher geht, sind wir der Meinung, kann man nicht früh genug mit dem Geschichtenerzählen beginnen. Mit dem «Buchstart» haben wir dank der Elternberatung auch Zugang zu den Kleinkindern und deren Eltern. Unser Fazit nach 1,5 Jahren ist überaus positiv. 200 Schnupper-Abonnemente wurden an die frischgebackenen Eltern in Mels und Sargans abgegeben und auch rege eingelöst. Viele erwei-

terten das Probeangebot auf ein reguläres Jahresabonnement für das Kind oder sogar die ganze Familie. Neu bieten wir auch für die Kleinsten die Tolino-Box mit vielen passenden Hörspielen an, was sich in unserem Kinderbereich als ein Highlight entpuppt hat.

Um unseren Benutzern ein aktuelles Angebot bieten zu können, bereinigen wir fortlaufend unser Angebot. 1'000 Medien wurden makuliert und 1'000 neue Medien dazugekauft. Wenn immer möglich, kommen wir den Bücherwünschen unserer Kunden gerne entgegen. Das wird von Jung und Alt sehr geschätzt und gerne in Anspruch genommen.

Anfang Jahr wurden die Wände im oberen Stock und im Kinderbereich mit ansprechenden Farben vom Bibliothekspersonal gestrichen. Ebenfalls wurden vier 21-jährige Büchergestelle durch neue, praktischere und auch optisch ansprechendere Gestelle ersetzt, die den Charme unserer Bibliothek unterstreichen.

Seit nun einem Jahr öffnen wir unsere Türen auch jeden 1. und 3. Samstag im Monat, was auch geschätzt wird. Gerne würden wir die Öffnungszeiten nach vermehrten Kundenwünschen noch erweitern.

Unsere alljährlichen Anlässe werden von unseren Benutzern und auch anderen Interessierten immer wieder gerne besucht. Meistens wird der Platz dann ziemlich eng, was den Anlass aber nur noch gemütlicher werden lässt. Vor allem der Vorlesetag im Mai und die Erzählnacht im November werden von vielen Familien sehr geschätzt. Viele leuchtende Kinderaugen sind der Dank für die lebhaften Erzählungen unserer beliebten Kindergärtnerin und Schauspielerin Frau Erni. Aber auch der Abend mit den Herbstneuheiten, die von den Frauen des Bücherladens Landquart vorgestellt werden, findet regen Zulauf. Unser altbewährter Lesesommer wird von unseren lesefreudigen Schülern schon Monate vorher sehnsuchtsvoll erwartet. Auch die Verlosung der Haupt- und Trostpreise ist fix in der Agenda eingetragen und darf auf keinen Fall verpasst werden. Eine wunderbare Lesung durften wir dank der guten Zusammenarbeit mit den Damen von Bücher Landquart im Frühling anbieten. Frau Angelika Waldis, einigen als Gründerin und Redaktorin des Jugendmagazins «Spick» bekannt, las aus ihrem humorvollen aber auch nachdenklichen Buch «Ich komme mit» vor. Unser Raum platzte aus allen Nähten, was bestimmt an der wundervollen Autorin lag.

Jedes Jahr freuen wir uns auf einen interessanten Nachmittag mit dem «Melsolino». Diese Gruppe, die aus fremdsprachigen Neuzuzüglern besteht, besucht uns jedes Jahr an zwei Nachmittagen, an denen sie das Angebot unserer Bibliothek kennenlernen können. Vor allem die Familien erfahren Integration durch die Sprache.

Dieses Jahr hatten wir auch wieder den «FerienSpaß» Sarganserland mit 12 Kindern und Jugendlichen während der Herbstferien bei uns zu Besuch. Es macht auch uns grossen Spass zuzusehen, wie motiviert und eifrig diese Kinder an den verschiedenen Aufgaben und Spielen teilnahmen.

Natürlich schätzen wir auch die Kindergarten- und Schulbesuche sehr und freuen uns, die Kinder unter anderem mit einer spannenden Geschichte «gluschtig» für einen Bibliotheksbesuch mit der ganzen Familie zu machen.

Um unseren Kunden die Transportmöglichkeit der Medien zu erleichtern und auch der Umwelt zuliebe, bieten wir seit Herbst 2019 unseren Kunden Biobaumwolltaschen mit unserem Namen gratis an. Die Benutzer schätzen dieses Angebot sehr und machen gleichzeitig bei Benutzung der Taschen auch noch Werbung für die Bibliothek.

Was nicht selbstverständlich ist, ist die Tatsache, dass wir seit Jahren steigende Ausleihzahlen und Bibliotheksbenutzer vorweisen können. Wir sind in Mels und Sargans, aber auch in den umliegenden Gemeinden nicht mehr wegzudenken. Auch viele Neuzuzüger finden den Weg in unsere zentral gelegene Bibliothek. Nicht nur analog wird bei uns immer mehr gelesen, auch digital über «Dibios» leihen unsere Benutzer jedes Jahr mehr Medien aus. Wir hoffen mit dem stetig steigenden Umweltbewusstsein, dass die Menschen weiterhin und vermehrt Bücher leihen statt zu kaufen.

Meinen drei wertvollen Mitarbeiterinnen und der ganzen Trägerschaft danke ich für die tolle Zusammenarbeit.

Fabienne Grünenfelder-Plaz

BIBLIOTHEK MOSNANG

Die Bibliothek Mosnang feierte 2019 ihr 30. Betriebsjahr! Das Jubiläumsjahr wurde mit tollen Anlässen bereichert. Im Frühjahr konnten die erwachsenen Leserinnen und Leser an der Verlosung zum Jubiläum teilnehmen. Mit dem Empfehlen eines Lieblingsbuchs auf der Verlosungskarte war man dabei. Aus vielen eingegangenen Karten wurden sechs Gewinner ausgelost, denen je ein Restaurantgutschein überreicht wurde.

Im Mai konnten wir nach sehr intensiver Vorbereitungszeit den Bibliotrail eröffnen. Während gut drei Wochen konnte der Trail mit seinen zwölf Posten rund um das Dorf Mosnang frei begangen werden. Es galt, ein Lösungswort zu finden. Der Trail war sehr gut besucht, und aus mehr als hundert Lösungen wurde eine Gewinnerfamilie gezogen, die einen Gutschein für die Begehung des Foxtrails in St. Gallen gewann.

Im September feierten wir das Jubiläum mit einem Krimidinner. In den festlich geschmückten Vorräumen der Bibliothek servierten wir den 45 Gästen ein feines Menü aus der Küche des Restaurants Krone. Zwischen den Gängen bot die Lesung der Krimiautorin Gabriela Kasperski hervorragende Unterhaltung. Sie las und erzählte sehr lebhaft über Schauplätze, Täter und das Ermittlerduo Schnyder & Meier.

Nebst den Anlässen zum Jubiläum luden wir wie gewohnt zu einer Autorenlesung. Zu Gast war die Bütschwilener Autorin Monika Rösinger mit ihrem Roman «Novembereis». Die Mordgeschichte um einen armen Knecht im Toggenburg löste Betroffenheit aus. Der emotionale und spannende Leseabend wird in nachhaltiger Erinnerung bleiben.

Am Schweizer Vorlesetag luden wir wieder in drei Altersgruppen ein zur Vorlesestunde. Auch die drei Buchstart-Treffen «Reim & Spiel» begeisterten Mütter und Kinder. Und Ende November kamen wie gewohnt viele Kinder ins Erzähltheater und hörten sehr gerne die weihnachtlichen Geschichten oder verweilten im Malzimmer. Das Café, geführt von einer Schulklasse, lud zum Verweilen ein.

Erfreulich ist, dass die Ausleihzahlen weiter gestiegen sind. Insgesamt 16'324 Ausleihen wurden registriert, 617 mehr als im Vorjahr. 13'009 Ausleihen wurden während der öffentlichen Ausleihe in der Gemeinde gezählt. 1'643 Ausleihen gingen an die Schulklassen. 1'672 Ausleihen wurden in der Onleihe digital getätigt.

14 Jahre war ich Präsidentin der Bibliothekskommission, bevor ich 2003 gemeinsam mit Angela Neff die Leitung der Bibliothek übernommen habe. Zum Jahresende übergab ich nun meinen Teil der Leitungsarbeit. Gerne werde ich als Mitarbeiterin weiterhin im Team mitwirken.

In Andrea Gmür konnten wir eine engagierte Frau für die Mitarbeit in der Leitung gewinnen. Es ist mir eine Freude, das Amt in ihre Hände zu legen. Sie arbeitet sich laufend ein in die vielfältigen Arbeiten und wird die Grundausbildung zur Bibliothekarin absolvieren.

Heidi Büchel

Wir haben ein ereignisreiches Jahr mit vielen spannenden Anlässen hinter uns. Das Kerngeschäft läuft gut, die Bibliothek und unsere Arbeit werden von der Bevölkerung sehr geschätzt. Mit diesem zwölften und letzten Jahresbericht verabschiede ich mich aus der Bibliotheksarbeit.

Anlässe

- März: Lesung mit Schauspieler Volker Ranisch
- März: Buchstartanlass «Versli und Reime»
- Mai: Zwei Geschichtennachmittage für Kindergarten- und Unterstufenkinder
- Juni: Dorffescht, Geschichtenzelt für Kinder
- August: Kulinarischer Leseabend mit Autor Rolf Hermann, im Restaurant Freihof, Germen
- November: Schweizer Erzählnacht: «Wir haben auch Rechte»

BIBLIOTHEK NESSLAU

- Dezember: Adventsabend mit Lesung und Musik
- Jeden letzten Samstag im Monat «Samschtigs-Kafi», Zopf offeriert von der Bibliothek

Zahlen

Unser Medienbestand bleibt wie immer knapp unter 10'000 Medien.

Die Zahl der öffentlichen Nutzer ist in etwa gleichgeblieben, die Schülerzahlen sind leicht angestiegen. Auch die Anzahl der Ausleihen hat erfreulicherweise leicht zugenommen. Dies vor allem dank mehr Ausleihen über die Digitale Bibliothek.

Ausblick 2020

Das kommende Jahr wird sowohl für mich persönlich, wie auch für die Bibliothek Änderungen bringen. Nach 16 Jahren in der Bibliothek Nesslau, davon 12 Jahre als Leiterin, habe ich meine Stelle per Ende Mai 2020 gekündigt. Nicht, weil mir die Bibliotheksarbeit keine Freude mehr macht, sondern weil ich an meiner zweiten Arbeitsstelle die Möglichkeit erhalten habe, mein Pensum zu erhöhen.

Die Jahre in der Bibliothek waren für mich sehr interessant und lehrreich. Vieles in der Bibliothekslandschaft hat sich in dieser Zeit verändert.

Vor allem möchte ich mich an dieser Stelle aber bei meinen Kolleginnen aus den anderen Toggenburger Bibliotheken für die gute Zusammenarbeit, die gegenseitige Unterstützung und den Zusammenhalt bedanken!

Wie es in der Bibliothek Nesslau personell weitergeht, ist noch nicht klar. Eine Nachfolge für mich muss noch gesucht werden. Ich bin aber überzeugt, dass ein solcher Wechsel eine grosse Chance ist für neue Inputs, neue Ideen und positive Veränderungen.

Karin Frei

Ein nicht mehr wegzudenkender Bestandteil unserer Gemeinde ist die Schul- und Gemeindebibliothek. Die Benutzerinnen und Benutzer beweisen es: Der Gang in die Bibliothek ist beliebt. Wir haben im 2019 mit 35044 Ausleihen einen Ausleihrekord erzielt.

Zu unseren gut 12500 Medien gehören Bücher für jedes Alter, von romantisch bis mörderisch spannend, sowie Sachbücher von A-Z. Aber auch Nonbooks wie Musik- oder Märli-CDs, Tonie-Hörfiguren oder DVDs. Seit einem Jahr gehören auch Zeitschriften dazu.

Immer beliebter ist die Onleihe.

Im März und September luden wir zum Buchstart ein. Mit «Reim und Spiel» wurde den Eltern, Grosseltern und ihren Kleinkindern ein Bilderbuch vorgestellt. Mitsingen und Fingerspiele ausprobieren machte allen Spass.

Unter dem Namen «UmBlättern» führten die Regio-Wil-Bibliotheken im September verschiedenste Anlässe durch. Wir organisierten gemeinsam mit der Bibliothek Uzwil einen Taschenmesser-Workshop mit Felix Immler. 15 Kinder in Begleitung einer erwachsenen Person schnitzten einen Mittwochnachmittag lang unter professioneller Anleitung.

Mitte November luden wir in der weihnachtlich geschmückten Bibliothek zum alljährlichen Bücherkaffee ein. An diesem Samstagvormittag sind die Advents- und Weihnachtsmedien erstmals zur Ausleihe bereit, und für jeden Besucher gibt es Zopf und Kaffee oder Süssmost.

Wir sind sicher, auch 2020 wird spannend und interessant. Für uns und unsere Besucher.

Jeannette Bühler

Rückblick

Die Gemeinde- und Schulbibliothek Quarten wurde im August 2018 für die Bevölkerung sowie für die Schüler der Schulgemeinde Quarten eröffnet. Zu diesem Zeitpunkt war das Angebot für die Schüler teilweise vorhanden. Die Auswahl für Erwachsene war sehr gering. Die Kinderabteilung existierte nicht. Für Kinder und Erstleser gab es keine Lesemöglichkeiten. Total des Medienbestandes im August 2018: 2'781. Die Ausleihe im 2018 fand hauptsächlich durch die Schüler statt.

Der Medienbestand wurde im 2019 auf rund 4'000 Medien erweitert. Vor allem die Bereiche Kinderabteilung und Erwachsene wurden aufgebaut und präsentabel aufgezogen. Der Hauptbestandteil der Arbeit im 2019 war die Integration von Medien, um das Angebot zu steigern.

Seit dem Sommer 2019 besucht im Durchschnitt wöchentlich eine Schulklasse die Bibliothek. Über 100 Schüler nehmen das Angebot der Bibliothek auch privat in Anspruch. Somit konnten wir bereits im 2019 eine Mitgliederzahl von 170 Mitgliedern vorweisen.

Der Start der Online-Ausleihe (Dibiost) war auf Ende März 2019 angesetzt und wurde auf Ende September 2019 verschoben.

Ausblick

Hauptsächlich wird die Arbeit weiterhin aus der Integration von neuen Medien bestehen. Noch immer hat es jede Menge Platz. Der Aufbau der Website ist sehr wichtig und wird bis Ende März 2020 erfolgen.

Werbung wird hauptsächlich durch die Gemeindenachrichten betrieben. Im 2020 wird zusätzlich ein «Tag der offenen Tür» zusammen mit der Tagesstruktur und der Spielgruppe

stattfinden. Die Bibliothek darf sich an der Gewerbesmesse Quartan am Stand der Politischen Gemeinde der Bevölkerung präsentieren. Dazu lancieren wir einen Wettbewerb. Neuzugezogene Einwohner bekommen einen Infobrief mit einem Gutschein für ein Probeabo von einem Monat.

Diverse Veranstaltungen werden im 2020 durchgeführt. Das Thema Buchstart wurde bereits in Angriff genommen und startet im 2020 mit 6 Veranstaltungen à 30 Min. Unsere Spielgruppe wird uns bei einem Buchstart besuchen. Buchstartinformationen und Gutscheine mit einem Probeabo werden von der Mütter- und Väterberatung Sarganserland direkt den Müttern abgegeben.

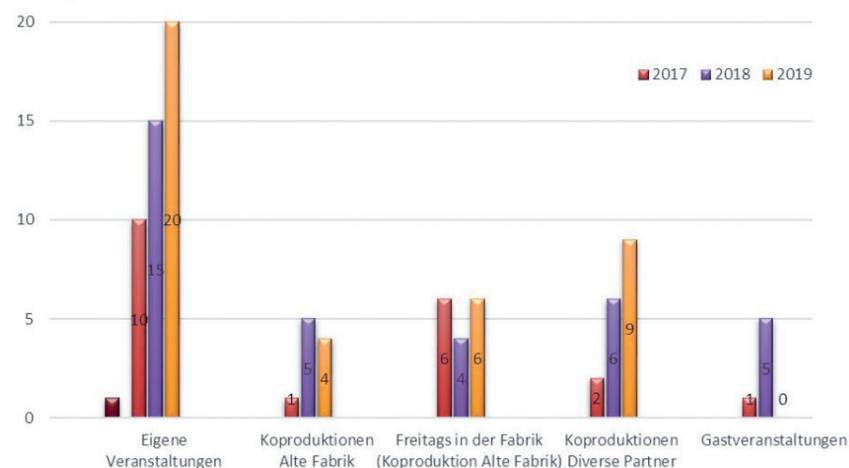
Neuerscheinungen präsentiert die Inhaberin des Sarganser Buchladens im November 2020 sowie am Tag der offenen Tür. Der 3. Schweizer Vorlesetag und die Schweizer Erzählnacht werden wir in der Bibliothek mit zwei verschiedenen Events durchführen. Wir wünschen uns für alle unsere Veranstaltungen viele Besucher und setzen auf viele neue Mitglieder.

Delia Sestito

Öffentlichkeitsarbeit und Bibliothek als «Dritter Ort»

Das sechste Betriebsjahr war das Jahr der personellen Veränderungen im Betriebsteam sowie das Jahr der sehr gut besuchten Veranstaltungen. Diese haben über 3751 Besucherinnen und Besucher angezogen, 2018 waren es 2784. Hier die letzten drei Jahre im Vergleich:

Vergleich Anzahl Veranstaltungen StBRJ 2017 - 2019



Die Zunahme der Besucherinnen und Besucher an den Veranstaltungen erklärt sich mit mehr eigenen Veranstaltungen. Dazu zählen zum Beispiel der Bärlitreff, Literatur geht baden, Weltkindertag oder der Medien-Flohmarkt in der Altstadt, die wir als Besucherinnen und Besucher-Peaks verzeichnen konnten.

Bereich Kundendienst: Nutzung und Fokus Medienangebot (analog und digital)

Generell können wir einen Zuwachs von allen Kategorien verbuchen, was uns sehr freut. Speziell möchten wir in diesem Abschnitt die Nutzung der digitalen Medien hervorheben, deren Nutzung wieder deutlich gestiegen ist (+ 3.53%). Daher wurde auch im Jahre 2019 das Angebot der «E-Book-Sprechstunde» weiterhin angeboten und rege genutzt (Support in Nutzung Digitale Bibliothek und Lesegeräten wie Tablets und E-Book-Reader).

Hierfür bietet die Stadtbibliothek über die Digitale Bibliothek Ostschweiz insgesamt rund 30'000 Medien (E-Books, E-Audios, E-Papers, E-Videos) zum Downloaden oder für das Streaming an. Der physische Bestand ist bei ca. 40'000 Medien (Bücher, Zeitschriften, Tages- und Wochenzeitungen, Hörbücher, Musik-CDs, DVDs) anzusiedeln.

Die Folgende Übersicht zeigt die Nutzungszahlen im Vergleich mit den Vorjahren auf:

Jahresstatistik: Nutzungszahlen Stadtbibliothek Rapperswil-Jona 2016–2019

	2016	2017	2018	2019	Veränderung in % (2018–2019)
1 Anzahl Bibliotheksbesucher/-innen	80'417	76'521	74'727	75'780	+ 1.41 %
2 Total aktive ¹ Benutzer/-innen (Kinder, Jugendliche, Erwachsene)	4'603	4'452	4'448	4'802	+ 7.96 %
3 Anzahl Ausleihen inkl. Verlängerungen	302'375	292'512	291'998	297'480	+ 1.88 %
4 Downloads E-Medien	18'997	23'648	29'615	33'622	+ 13.53 %
5 Erfüllte Medienwünsche von Kunden	670	696	629	524	- 16.69 %

¹ aktiv = mind. 1 Transaktion (Ausleihen und Verlängerungen) pro Jahr

Die sehr erfreuliche Zunahme von +7.96% der totalen aktiven BenutzerInnen rührt daher, dass wir im Jahr 2019 zahlreiche Neuanmeldungen von Kindern und Jugendlichen aufnehmen konnten. Diese Neuanmeldungen wiederum stammen aus den zahlreichen Schulklassenführungen, die im Jahre 2019 ein Rekordjahr verzeichnet haben.²

² Siehe Abschnitt Schule & Bibliothek

Bereich Schule & Bibliothek

Das Team «Schule & Bibliothek» konnte im Jahr 2019 eine Rekordzahl von 53 Schulklassenführungen verzeichnen. Insgesamt 728 Kinder und Jugendliche wurden spielerisch und interaktiv in die Welt der Bibliothek mittels Leseanimationen eingeführt. Nebst dem regulären Angebot für Vorschulkinder (Müsliclub und «Geschichtä-Nomittag») hat sich der «Bärlitreff» (Buchstart) als Veranstaltung definitiv durchgesetzt und erfreut sich hoher Besucherzahlen. Pro Veranstaltung begrüssen wir ca. 45 Personen.

BIBLIOTHEK RHEINECK

Im Herbst 2019 haben wir zudem das neue Format «LesePatIn» eingeführt, welche 2.- und 3.-KlässlerInnen das Lesen erleichtern möchte. Freiwillige Lesepatinnen lesen rund eine halbe Stunde pro Woche mit einem Kind in der Stadtbibliothek. Ziel ist es, die Freude am Lesen zu wecken bzw. zu festigen und die Leseschwierigkeiten zu minimieren.

Angela Alliegro

Statistik

Aktive Mitglieder (mindestens 1 Ausleihe im Jahr 2019; inkl. Angehörige): 319
Neueintritte: 97 (inkl. Angehörige)

	2019	2018	2017	2016
Belletristik	9943	10345	10523	11591
Bilderbücher	2754	2651	2706	2630
Biographien	97	56	90	71
Comics	1937	2209	1868	1913
DVDs	1498	1824	1999	2590
Hörbücher	2352	2915	2956	2986
Sachliteratur	1175	1210	1335	1316
dibio	4680	3366	3075	1773
E-Book Reader	9	8	10	9
Total	24445	24584	24562	24879

Leider ist die Mitgliederzahl zum Vorjahr etwas gesunken.

Die Ausleihe der digitalen Medien wird immer beliebter, was sich in dieser steigenden Anzahl der Ausleihe zeigt.

Wir hoffen, dass die Mitglieder- und Ausleihzahlen konstant bleiben und wir weiterhin viele tolle Medien anbieten können.

Anlässe



Kindergartenkinder durften wieder einmal in den Genuss kommen, unserer Büchermaus «Mimi» bei einer Geschichte zuzuhören.

Spannend war es am Schweizer Vorlesetag im Mai. Krimiautor Stefan Roduner aus dem Zürcher Weinland las aus seinem Buch «Holder Engel» vor und erzählte Erlebnisse als Aufseher in einem Gefängnis. Ein feiner Apéro rundete diesen Abend ab.

Ein Highlight in diesem Jahr war sicherlich die Schweizer Erzählnacht. Zwölf Mädchen im Oberstufenalter diskutierten, was für sie im Leben wichtig ist, zeichnen Bilder und schreiben eigene Sätze zu verschiedenen Kinderrechten. Als Höhepunkt führte eine Smartphone-Rallye im Dunkeln durch Rheineck. Vor der Bettruhe gab es noch einen Mitternachtsimbiss: Mulligatawny-Suppe, Speckröllchen und Kuchen. Bis tief in die Nacht wurde fleissig gelesen.

Fleissig gebastelt wurde dieses Jahr auch wieder: Viele tolle Büchermäuse und Tannenbäume entstanden beim Ferienpass und am Sterntag.

Ausblick 2020

In der Bibliothek darf nicht nur gelesen werden, es darf auch ein Film gesehen werden. Im März bieten wir einen Kinoabend an.

Am Samstag, 16. Mai werden wir anlässlich des Stadt-Gewerbe-Fests «zwanzig-zwanzig» zusammen mit der Ludothek einen Gameevent für Jugendliche anbieten.

Die Schweizer Erzählnacht findet am Freitag, 13. November 2020, statt. Dieses Jahr bieten wir einen speziellen Anlass für Erwachsene an: «Ibschlüssete».

Selbstverständlich sind wir auch beim Sterntag wieder mit dabei.

Genauere Informationen zu den jeweiligen Anlässen finden Sie auf unserer Homepage www.biblio-rheineck.ch oder im «Mein Eck».

Bettina Brunner

Erstmals konnten Kundinnen und Kunden im Berichtsjahr in der von der Stadt Rorschach und der Gemeinde Rorschacherberg gemeinsam geführten Bibliothek mit Robotern experimentieren. Damit eröffnete sich für die Bibliothek eine weitere Möglichkeit, sich den Herausforderungen der digitalen Welt zu stellen.

Die Roboter werden von der Bibliothek gemietet, über eine Organisation mit Namen Bibliomedia, die ein breites Sortiment an digitalen und analogen Medien anbietet – übrigens auch für Schulen. So können auch Kosten gespart werden. Bei der Einführung der Roboter arbeitete die Bibliothek mit einem externen Fachmann aus dem Umfeld der Bibliothek zusammen, der sein Wissen und seine Arbeitszeit ehrenamtlich zur Verfügung stellte. Im Praxistest zeigte sich, dass das Angebot sehr gut ankommt. So experimentierten vornehmlich Väter und Söhne ausdauernd mit den verschiedenen Robotern.

BIBLIOTHEK RORSCHACH-RORSCHACHERBERG

Gleichzeitig mit den Robotern führte die Bibliothek eine permanente Spiele-Ecke ein. Hier können Kundinnen und Kunden aller Altersstufen knifflige Rätselspiele lösen. Dieses Angebot soll die Bibliothek weiter als einen Ort etablieren, an dem nicht nur Bücher ausgeliehen werden können, sondern an dem sich Menschen aller Altersstufen so niederschwellig wie möglich begegnen und austauschen können.

Im Berichtsjahr überprüfte das vierköpfige Bibliotheksteam über mehrere Monate das gesamte Sortiment der Bibliothek. Dabei wurden alte Bestände aussortiert, um Platz für Neuanschaffungen zu machen. Ebenso wurden Medien, die nicht mehr zeitgemäss waren, ersetzt. Nach dieser Überprüfung ist das Angebot der Bibliothek Rorschach-Rorschacherberg auf dem neuesten Stand, was sich auch in den positiven Ausleihzahlen niederschlägt. Die digitalen Ausleihen steigen nach wie vor leicht an.

Das Team der Bibliothek ist stets bestrebt, so nahe als möglich bei den kleinen und grossen Leserinnen und Lesern zu sein. Sei es durch die Aufnahme von Bücher-Wünschen, oder durch ein vielfältiges Angebot an Veranstaltungen zur Leseförderung. Dazu gehören auch Unterhaltungsangebote wie Lesungen. So etwa mit den sehr gut besuchten Abenden mit der Krimiautorin Christine Brand und dem Schriftsteller Peter Bichsel.

Die Jahresmitgliedschaften für Familien, Erwachsene, Jugendliche und Kinder sind preislich abgestuft und ermöglichen den Zugang zum gesamten Medienangebot der Bibliothek Rorschach-Rorschacherberg, sowie zur Digitalen Bibliothek und zur Bibliothek Hauptpost in der Kantonshauptstadt St. Gallen.

Richard Lehner

STADTBIBLIOTHEK ST. GALLEN

Im Rahmen des Projekts «Europäische Mobilität – Berufsbildung» konnten wir zu Beginn des Jahres 2019 Jana Herford aus Hamburg zu ihrem Austauschaufenthalt in der Schweiz begrüßen. Sie absolvierte Praktika in der PBZ Zürich, in der Stadtbibliothek Winterthur und in der Stadtbibliothek St. Gallen. Im Herbst konnte unser Zuständiger für die Ausbildung, Marco Albin, für fünf Tage einen Gegenbesuch in den Bücherhallen Hamburg machen und einen wertvollen Einblick in die Projekte der dortigen Bibliotheken gewinnen. Das Projekt «Europäische Mobilität – Berufsbildung» unseres Berufsverbands Bibliosuisse (Ausbildungsdelegation) unterstützt ausgebildete Fachleute I+D unmittelbar nach deren Berufsabschluss bei der Suche und Finanzierung von Praktikumsplätzen im Ausland.

Auch im Sommer 2019 besuchte unser Biblio-Bike die Badeanstalten der Stadt St. Gallen. Das Angebot findet so guten Anklang, dass wir es auf vielfachen Wunsch weiterführen werden. Das Biblio-Bike ist seit Herbst 2019 auch in den Treffs der Offenen Arbeit mit Kindern präsent. Die Bike-Fahrerinnen und Fahrer besuchten im monatlichen Rhythmus die Treffs und erzählten auch mal auf Wunsch Geschichten oder verkleideten sich gar als Nikolaus.

Nichts ist so beständig wie die Veränderung. 2015 wurden die beiden Bibliotheken Hauptpost und Katharinen neu eingerichtet und eröffnet. Im vergangenen Jahr haben wir bereits wieder ein paar räumliche Veränderungen vorgenommen. In der Hauptpost wurden in der Südhalle die Sprachenabteilung neu eingerichtet und die Präsentation der Medien dem Nutzerverhalten angepasst. In Katharinen musste die Abteilung für die Vorschulkinder und die Unterstufenkinder vergrössert werden. Dank guter Organisation konnte in beiden Bibliotheken in kurzer Zeit umgeräumt werden. Vor allem in Katharinen musste dann auch das Leitsystem im grösseren Mass angepasst werden.

Zusammen mit der Kommunikationsstelle der Stadt haben wir eine neue Imagebroschüre gestalten lassen. Sie wird in den Bibliotheken, beim Neuzuzügeranlass und bei weiteren Anlässen verteilt oder aufgelegt. Die Kommunikationsverantwortliche der Stadtbibliothek hat die Auftritte der Bibliothek auf Facebook und Instagram verstärkt. Mit dem monatlichen Newsletter wird ein besonders treues Publikum bedient.

In der Stadtbibliothek Katharinen wurde mit einer Arbeitsgruppe aus Lehrpersonen und Bibliothekarinnen ein neues interaktives Konzept für Klassenführungen entwickelt. Zahlreiche Klassen des beteiligten Oberstufenschulhauses haben in der Folge Klassenführungen gebucht. Die Rückmeldungen waren sehr erfreulich. Die Klassenführungen mit dem beteiligten Primarschulhaus mussten auf 2020 verschoben werden.

Auch 2019 pflegten wir ein reiches Veranstaltungsprogramm. Allein zu den 126 Erzählstunden in Deutsch und in fremden Sprachen kamen 2'674 kleine und grosse Besuchende. In der Kinder- und Jugendbibliothek Katharinen wurden bei weiteren 95 Veranstaltungen 2'374 Besuchende gezählt.

In der Bibliothek Hauptpost lud die Stadtbibliothek zu weiteren 76 Lesungen, Gesprächsrunden und weiteren Anlässen ein, an denen 2'462 Besuchende teilnahmen.

In der Hauptpost wurde zusammen mit dem Verein Pro Stadtbibliothek die Reihe Montagslesen wiederaufgenommen, diesmal mit Text und Musik. Bereits konnten wir zahlreiche Feierabendgäste empfangen. Mit Unterstützung des Integrationsbeauftragten und des Somalischen Vereins konnte eine somalische Abteilung als Teil unserer Interkulturellen Abteilung aufgebaut werden. Es wurde ein bunter Eröffnungabend mit 120 Gästen gefeiert.

Am schweizerischen Vorlesetag vom 27. Mai lasen unsere ehrenamtlichen Bücherbotinnen und Bücherboten zum ersten Mal in Altersheimen vor und erlebten dabei ein dankbares Publikum.

Zusammen mit Stadtrat Markus Buschor und Dienststellenleiter Andreas Bokanyi hat die Geschäftsleitung der Stadtbibliothek die neue PBZ Bibliothek Schütze in Zürich besucht. Die rund 1000 m² grosse Bibliothek ist eine der 14 PBZ Bibliotheken. Uns interessierte die

Umsetzung des Gesamtprojekts Schütze-Areal, wo eine neue Quartierinfrastruktur mit Primarschule, Kindergarten, Quartierhaus, Turnhalle und PBZ Pestalozzi-Bibliothek Zürich entstanden ist. Das Zusammentreffen der einzelnen Nutzungen unter einem Dach schafft eine lebendige Innenwelt mit vielfältigen Begegnungsmöglichkeiten und ein neues Zentrum für das Quartierleben.

Auch 2019 können wir wieder eine schöne Statistik präsentieren. Wir zählen wiederum mehr physische und vor allem digitale Ausleihen. Auch die Besucherzahlen sind gestiegen und ganz allgemein freuen wir uns an den vielen positiven Rückmeldungen zu den Bibliotheken und dem freundlichen Team.

Christa Oberholzer

In diesem Jahr stand vor allem die Umsetzung unseres vierstufigen Schulungsmodells im Zentrum. Das Ziel ist es, dass alle Klassen mindestens einmal pro Jahr für eine Schulung in die Bibliothek kommen (Bibliothekseinführung / Recherchequiz / Recherchekurs / Rechercheinput Sekundärliteratur), wobei fürs Untergymnasium eine separate Einführung besteht. Neben den bereits gewohnten Lerntechnikveranstaltungen, die wir jährlich durchführen, fanden in diesem Jahr zahlreiche weitere Veranstaltungen statt: Zwei Filmnächte, zwei FIFA-Turniere, ein Vortrag der Comiczeichnerin Melanie Schober sowie eine Diskussionsveranstaltung, in der Daoud Nassar sein Friedensprojekt «Tent of nations» vorstellte. Ausserdem fand im Dezember eine Schreibnacht für die Maturaarbeiten statt, die rege genutzt wurde. In diesem Jahr wurde auch die Ausleihe von Spielen und Geräten umgesetzt und bereits in Anspruch genommen.

Beatrice Akeret

2019 war ein eher ruhiges Jahr in der Mediothek, in dem alles in gewohnten Bahnen verlief. Neben den in etwa gleichbleibenden Ausleihen (leichte Erhöhung der Nonbooks-Ausleihen, dafür etwas weniger Buch-Ausleihen) gab es folgende Schwerpunkte:

Nutzerschulungen

Nach den Frühlingsferien nahmen die 1. und 2. Klassen am Kurs «Online lesen» teil, wo sie lernten, in der «Digitalen Bibliothek Ostschweiz» Medien auszuleihen und im «PressReader» Zeitschriften zum Lesen herunterzuladen.

Die neuen Schülerinnen und Schüler der 1. Klassen lernten die Mediothek und die geltenden Regeln im Kurs «Lernen lernen» kennen.

Die 3. Klassen bekamen zum Start ihrer Abschlussarbeit viele wichtige Informationen zum Thema Recherche in Medienkatalogen und Datenbanken.

Auch die Lehrpersonen interessierten sich vermehrt für die Medien der «DiBiOst» und wurden in individuellen Schulungen auf den neusten Stand gebracht.

Medienbestand

Der Bestand wird durch regelmässige Inventur, mit Medienwünschen der Lehrpersonen und der Schülerinnen und Schüler sowie mit gezielten Neuanschaffungen auf dem neusten Stand gehalten.

Die Nutzer haben verschiedene Möglichkeiten, Anschaffungswünsche zu deponieren. Wünsche können via Mail, direkt an der Ausleihe oder am dafür bereitgestellten Flipchart angebracht werden.

Ausstellungen

Neben den regelmässig wechselnden Ausstellungen in der Mediothek gibt es auf Wunsch von Lehrpersonen Themenapparate. In diesem Jahr waren die Themen wieder vielfältig: Berufswahl/Studieninfo, Klima/Klimastreik, Frauenstreik, Drogen/Sucht, Maturalektüre usw.

Advent

Im Advent ist die Mediothek jeweils passend dekoriert. Ein Bücherbaum am Eingang heisst alle Benutzer willkommen. Der Adventskalender enthielt in diesem Jahr Medienempfehlungen von Schülerinnen und Schülern, Mitarbeitenden und Lehrpersonen. Am Samichlaus-Tag gab es Mandarinen für die Ausleihenden.

Doris Köppel

Die Frauenbibliothek und Fonothek Wyborada an der Davidstrasse 42 wird seit Mitte September 2019 durch die neuen Co-Leiterinnen Karin K. Bühler und Patricia Holder geführt. Gemeinsam mit dem Vorstand des Vereins sind sie daran, die bisherige Bibliothek zu einem Literaturhaus auszubauen. Das Projekt Literaturhaus & Bibliothek Wyborada hat am 16. November 2019 mit rund 200 Gästen, verschiedenen Lesungen, Gesprächen und einer Performance sein Auftaktfest gefeiert.

Literaturhaus & Bibliothek Wyborada soll ein Ort der Produktion und Reflexion sein. Die Freude an der Sprache ist genauso wichtig wie die kritische Auseinandersetzung mit den Themen unserer Zeit: Ein kuratiertes Angebot bietet Raum für einen spannenden Austausch und bereichernde Begegnungen. Ziel der Initiant*innen ist mittelfristig ein offenes Haus mit (über-)regionaler Ausstrahlung in der Stadt St. Gallen für alle, die sich für Sprache, Gesellschaft und Gleichberechtigung interessieren – ein Haus, in dem gelesen, geschrieben und diskutiert wird.

In den letzten Monaten haben eine Reihe von Veranstaltungen einen ersten Eindruck vom künftig geplanten Programm vermittelt: z.B. die neuen Reihen «Ostschweizer Literaturge-



Flyer zum Auftakt mit Kooperationen im Lagerhaus



Lese-Gesellschaft mit Karin K. Bühler und Fachexpert*innen im flonatelier.



Lecture Performance von Jessica Jurassica im Architekturforum.

sprache», in denen jeweils zwei Autor*innen über einen eigenen Text und ihre Erfahrungen mit dem Schreiben sprechen, die Übersetzungswerkstatt, die die Arbeit an und mit Texten und die Vermittlung zwischen verschiedenen Sprachen reflektiert, oder «Artists Choice», in der Kunstschaffende sich den Bestand der Wyborada erschliessen. Der fundierte Bestand der Fachbibliothek ist gerade in den wieder aufkommenden Frauen-, Gender- und Gleichberechtigungsdebatten eine beliebte Anlaufstelle.

Karin K. Bühler und Patricia Holder

QUARTIERBIBLIOTHEK ST. GEORGEN

Das vergangene Jahr war aufregend für das Bibliotheksteam. Mittels einer Umfrage wollten wir uns den Wünschen unserer Benutzerinnen und Benutzer annehmen. Eine Umfrage bringt meist keine eindeutigen Ergebnisse. Trotzdem versuchten wir, den wichtigen Anliegen nachzukommen. Mit der Massnahmenumsetzung wurde 2019 ansatzweise begonnen, im laufenden Jahr wird diese gezielt umgesetzt.

Zu den Massnahmen gehört auch das Aufstocken unseres Personals. Seit November 2019 konnten wir eine neue Mitarbeiterin für unsere Bibliothek gewinnen. Die neue motivierte Kollegin wird in Zukunft unser Team verstärken.

Im vergangenen Betriebsjahr durften wir wieder vielen Quartierbewohnerinnen und Quartierbewohnern Freude und unterhaltsame Stunden mit unserem Medienangebot bereiten. Die Ausleihe von 24972 Medien, davon für die Primarschule 6'775, freut uns sehr. Vor allem die Ausleihen der Jugendbelletristik nahm um fast 600 Ausleihen zu. Dies dürfte die Folge der jährlichen Buchvorstellung sein, die wir für die 5. Klassen durchführen.

Im März und im September 2019 tätigten wir unsere halbjährlichen Grosseinkäufe von neuen Medien für Kinder, Jugendliche und Erwachsene.

Neu erwarben wir über das ganze Jahr 548 Medien und sortierten 578 Medien aus.

In sechs Sitzungen planten und organisierten wir verschiedene Anlässe:

- 27. Februar 2019 – Kamishibai-Bildergeschichten für Kinder zwischen 4 bis 8 Jahren.
- 27. März 2019 – Ralph Weibel las seine Texte für Erwachsene in unserer Bibliothek.
- 24. April 2019 – Bilderbuchgeschichten für Kinder zwischen 4 bis 8 Jahren.
- 29. Juni 2019 – Bücherverkauf vor dem Eingang Adlersaal. Der Erlös floss wie immer in den Kauf von neuen Medien.
- 28. August 2019 – Dr. Peter Faesi kam mit dem Vortrag zur «Wette zwischen Mephisto und Faust» zu uns in die Bibliothek.
- 18. September 2019 – Bilderbuchgeschichten für Kinder zwischen 4 bis 8 Jahren.
- 23. September 2019 – kantonaler Bibliothekstag, Bibliothekarinnen und Bibliothekare besuchen das Regionaltreffen in der Gemeindebibliothek Flawil.

29. Oktober und 5. November 2019 – Büchervorstellung für die 5. Klassen.

8. November 2019 – Schweizerische Erzählnacht, der Gemeinschaftsanlass mit den Primarschulen St. Georgen, dem Elternrat St. Georgen und der Quartierbibliothek.

Irene Berger Rutishauser

Das Pilotprojekt bewährt sich – Die Bibliothek im BiB

Dankbar schauen wir auf das intensive und lebendige letzte Jahr zurück. Fast reibungslos laufen die verschiedenen Angebote im BiB aneinander vorbei, und es entsteht immer wieder ein bereichernder Austausch und ein wertschätzendes Miteinander in unserem Begegnungszentrum mit der Bibliothek.

Die Bibliothek und das BiB sind zu einer zentralen Anlaufstelle und einem Drehpunkt in der Gemeinde St. Margrethen geworden. Es ist ein lebendiger, bunter und interkultureller Raum mit Angeboten im Bereich Begegnung, Beratung, Bildung, und Betreuung – alles unter einem Dach. Es ist ein generationenübergreifender Treffpunkt sowie ein Begegnungs- und Wissensort für die Einwohner der Gemeinde St. Margrethen.

Die partnerschaftliche Zusammenarbeit zwischen dem Verein Bibliothek, der Schulgemeinde und der politischen Gemeinde mit der Fachstelle Gesellschaftsfragen funktioniert sehr gut, und die Synergien, die daraus entstehen, dienen auf beiden Seiten der Stärkung des Regelbetriebs. In Kooperation mit unterschiedlichen Organisationen und Behörden ist ein vielseitiges Angebot entstanden, das rege genutzt wird. Verschiedene Lesungen, Buchstart, Gewerbeznüni, Krabbelgruppe, Seniorenbesuche, Puppenbühne, Kunst am Zug, Kindergarteneinführungen, Erzählnacht und Gamemobil – insgesamt 29 Anlässe fanden im Jahr 2019 statt.

Personelle Wechsel

An der Hauptversammlung wurde die langjährige Aktuarin und ehemalige Bibliotheksleiterin Gabriela Brack aus dem Vorstand verabschiedet. Gabriela Brack war als Gründungsmitglied der Bibliothek von Anfang an dabei. Über 20 Jahre hat sie einen wertvollen Beitrag für die Bibliothek geleistet, und wir bedanken uns herzlich für ihren grossartigen Einsatz.

Auch im Bibliotheksteam gab es einige Änderungen. So wurden Karin Lütolf, Karin Räss und auch unsere Leiterin Noemi Rohner verabschiedet. Über Jahre haben sie mit viel Herzblut in der Bibliothek gearbeitet und die heutige Form mitgeprägt. Herzlichen Dank für euer riesiges Engagement! Wir freuen uns über die weitere Zusammenarbeit mit Noemi Rohner in ihrer neuen Funktion als Leiterin der Fachstelle für Gesellschaftsfragen.

Die Bibliothek wird nun in einer Co-Leitung von Barbara Dreier und Nicole Schmitt weitergeführt. Neu begrüsst im Team wurden Nicole Schmitt, Natascha Rüdüsüli und Nicole Frischknecht.

BIBLIOTHEK ST. MARGRETHEN

Homepage, Facebook und Instagram

Die Bewirtschaftung unserer Social-Media-Kanäle und der Website betreut Natascha Rüdisüli. Ihre hervorragende Arbeit zog bereits die Aufmerksamkeit anderer Bibliotheken und der Organisation für Freiwilligenarbeit Benevol auf sich. Die Dynamik und Lebendigkeit in unseren Bibliotheksräumen lassen sich dort sehr gut verfolgen, und wir erreichen damit auch einen grossen Teil unserer jüngeren Kundschaft über diese Kanäle.

Herzlichen Dank

Ein herzliches Dankeschön gilt allen, die sich im letzten Jahr auf irgendeine Weise für die Bibliothek eingesetzt haben. Den unterschiedlichen Organisationen und Behörden, dem Vorstand und unserem engagierten Bibliotheksteam.

Nicole Schmitt und Barbara Dreier

Rückblick der Anlässe 2019

Die Gemeinde feiert das 1250-Jahr-Jubiläum. Zum Jubiläumsanlass wurden nicht nur zwei Dog-Turniere durchgeführt, sondern auch zwei Lesungen. Arno Camenisch stimmte uns mit seinem Buch «Der letzte Schnee» im Februar auf den Winter ein. Mit 70 Besuchern eines unserer Highlights des Jahres. Im April folgte die Lesung von Gabrielle Alioth mit ihrem Buch Gallus der Fremde. Das Buch spielt zu Zeiten von Gallus, als er der Steinach entlang nach St. Gallen wanderte. Ein spannendes Stück Heimatgeschichte. Zu einem weiteren Highlight des Jahres zählte auch der Dezember-Anlass, weihnachtliche Geschichten mit Erzähler Bertolt Specker und musikalischer Umrahmung mit 2-famous. Das Trio versteht es, das Publikum zu unterhalten und stimmte mit der wunderbaren Musik und den amüsanten Geschichten in die Adventszeit ein.

Gesamthaft wurden 15 Anlässe durchgeführt, davon sechs Buchstartanlässe für die ganz Kleinen von 1–3 Jahren, zwei Erzählnachmittage für 4-Jährige – 1. Klasse. Der Weltbuchtag 2019 stand unter dem Motto «In der Bibliothek verweilen und zusammen das LESEN feiern». Und für die Nutzung von digitalen Medien wurde eine E-Mediensprechstunde angeboten.

Facts

Die E-Medien über Dibios sind aus dem Bibliotheksangebot nicht mehr wegzudenken. 2018 wurden 1'171 E-Medien ausgeliehen, das wurde 2019 mit 2'588 Downloads getoppt. Das ganze Jahr durch recherchierte das Team und kaufte 1'215 Neuheiten ein, darunter Sachbücher und Zeitschriften, Hörbücher und Kinderfilme, Biographien, Romane und Krimis. Jede Sparte und Altersklasse wird abgedeckt.

Alle Mitarbeiterinnen nutzten das Schulungsangebot des Kantons.

Personelles

Am 22. Januar 2019 wurde Maya Hinterberger an ihrem letzten Ausleihabend verabschiedet. Nach über 25 Dienstjahren in der Bibliothek ist sie nun pensioniert. Das gesamte Team und alle Anwesenden wünschten ihr an diesem Abend persönlich nur das Beste für ihren neuen Lebensabschnitt.

Micaela Mathis

Betriebszahlen

Nach fünf Jahren am neuen Standort präsentieren sich die Zahlen mit über 98'000 Ausleihen in der Bibliothek und 10'704 Downloads ungebrochen erfreulich. Mit 300 Neuabonnenten*innen aus allen Altersgruppen und aus 21 verschiedenen Gemeinden zählt die Bibliothek 1'630 aktive Kundinnen und Kunden aus Uznach und der Region. Nach dem Ausscheiden von ca. zehn Prozent alter und der Anschaffung von über 2'500 neuen Medien liegt der Bestand nun bei rund 19'300 Exemplaren. Erneut kann beim digitalen Medienangebot eine Zunahme der Downloads vermerkt werden.

Veranstaltungen

Es fanden dieses Jahr in der Bibliothek insgesamt 26 Veranstaltungen statt: vier «Gespräche über Bücher» zum Thema «Lesen, was uns gefällt», vier augenherzkopfschmeichelnde Kaffeestunden für Lesehungrige, eine Krimi-Lesung mit Michael Theurillat, eine Diashow über Island mit Corrado Filipponi, zwei Buchvernissagen im Mai und Juni mit den Uzner Autoren Kilian Oberholzer und Franz Walter sowie ein überaus humorvoller Witz-Abend mit Hanspeter Müller-Drossaart und Urs Heinz Aerni. Für Familien wurde erneut der Spielanlass mit dem «spiel- + läselade Rapperswil» durchgeführt und für unsere kleinen und kleinsten Kunden*innen wurden fünf «GeschichteChische» und ein Kasperltheater angeboten. Den Jahresabschluss machten ein Buchgeschenktipp-Abend und der traditionelle Adventskaffee mit einer Geschichte für Kinder. Das vielfältige und reichhaltige Jahresprogramm wurde sehr geschätzt und lockte auch dieses Jahr viele Interessierte in die Bibliothek.

Bibliothek und Schule

Das Angebot für die Schule beinhaltet folgende Angebote und Veranstaltungen: regelmässige Schulbesuche aller 34 Klassen sowie Schnupperbesuche von sechs Kindergartenklassen, die Präsentation des Bibliotheksangebots an den Eltern-Informationsabenden, die Buchvorstellungen für alle Klassen ab dem 2. Schuljahr, Autorenlesungen für die 5. und 6. Klassen, Themenkisten und das Erfüllen von Buch- und Angebotswünschen der Schüler*innen und Lehrpersonen. Dieses Jahr konnten 24 Kinder vom schulischen Angebot «Leseplate» profitieren und regelmässig mit den ehrenamtlich tätigen Lesepaten und Lesepatinnen spannende Geschichten lesen. In diesem Rahmen wurde auch dieses Jahr wieder der «Schweizer Vorlese-

BIBLIOTHEK UZWIL

tag» angeboten. Ein Highlight war ebenfalls das nach 2016 zum zweiten Mal durchgeführte «Café littéraire» der 3. Klasse von Sabine Schwarzenbach-Böhm.

Administratives

Aufgrund vermehrter Kundenanfragen wurde im Herbst die Möglichkeit der EC-Zahlung eingerichtet. Im Kinderbereich konnte das Mobiliar ergänzt werden und bietet nun mehr Platz und bessere Präsentationsmöglichkeiten.

Beatrice Lingg

2019 war ein sehr erfolgreiches Jahr für die Bibliothek Uzwil. Das vierte Jahr in Folge stiegen die Ausleihzahlen massiv an, was eine Steigerung von 34 Prozent in vier Jahren ergab.

Der Erfolg einer Bibliothek soll aber nicht nur über die Ausleihzahlen definiert werden. So ist die Bibliothek Uzwil ein wichtiger Treffpunkt und Kulturort für Jung und Alt, für Menschen aus allen Kulturen und Altersgruppen. In diesem Sinne fanden im 2019 zahlreiche Events für die verschiedensten Zielgruppen statt:

- FIFA-Turnier für Kinder und Jugendliche
- Interview und Lesung mit der Uzwillerin Heidi Maria Glössner
- Teilnahme am Elternabend für Eltern von Vorschulkindern
- Acht Buchstartveranstaltungen für Eltern mit Kindern zwischen ein und vier Jahren
- Zwei Autorenlesungen mit Stephan Sigg für vier Schulklassen der Oberstufe
- Vorleseabend für Familien mit gleichzeitigem Nachbauen mit Legosteinen
- Grosser Medienverkauf
- Bewirtschaftung der Bücherkabine im Schwimmbad Uzwil und der Bücherkiste im Schwimmbad Oberuzwil
- Einführung in Kinderbibeln im Rahmen der Bibelwoche der Katholischen Kirche Uzwil & Umgebung
- Taschenmesser-Workshop mit Felix Immler im Rahmen der Veranstaltungsreihe «UmBlättern» der Bibliotheken der Regio Wil
- Vernissage und Ausstellung von historischen Schreibgeräten
- Witzeabend mit Hanspeter Müller-Drossaart und Urs Heinz Aerni
- Kinderprogramm in der Bibliothek im Rahmen des Weihnachtsmarktes des GZU Uzwil
- Dienstags und donnerstags Treffen von fremdsprachigen und deutschsprachigen Menschen im Rahmen des Integrationsprojekts HelloKafi

Die abwechslungsreichen Events waren erfreulich gut besucht. Diese Kulturangebote werden in Uzwil und Umgebung sehr geschätzt und rege genutzt.



Taschenmesser Workshop und Schweizer Vorlesetag 2019: «Bau eine Geschichte»

Das Sortiment der Bibliothek Uzwil wird auf sehr hohem Niveau aktuell gehalten. So werden jährlich ungefähr 3'500 Medien ausgemustert und gleich viele Neuheiten eingekauft. Die Kundinnen und Kunden haben bei rund 22'000 Medien die Qual der Wahl – es hat für alle etwas Passendes!

Ich bedanke mich bei allen Beteiligten, bei den Kundinnen und Kunden, den Besucherinnen und Besuchern der zahlreichen Events und bei meinen Kolleginnen für ihren Einsatz im vergangenen Jahr.

Jolanda Erismann

Rückblick

«In der Lernforschung besteht auch ein Konsens darüber, dass ohne das strukturierte Buch, ohne haptisches Leseerlebnis oder das Schreiben von Hand Lernstoff viel weniger effektiv abgespeichert wird.»

Aus einem Interview mit Heinz Rhyn, Rektor der Pädagogischen Hochschule Zürich, im Tages-Anzeiger vom 7. Dezember 2019

Ein bewegtes Bibliotheksjahr 2019 schliesst seinen Kreis und lässt nutzerbezogen ein sehr erfreuliches Resultat präsentieren: Deutlich mehr Besucherinnen und Besucher, Neuabonnemente wie noch nie, sowie markant gestiegene physische und digitale Ausleihzahlen.

Doch sind es die Diskussionen rund um Nachhaltigkeit und Sharing (Teilen), welche die Bibliotheken mit ihrem Leihmodell neu in Szene setzen und uns mehr Kundschaft bescheren? Oder hat das Wissen um den Wert des Buchs im Zusammenhang mit einer guten Sprach- und Lesekompetenz – analog den Ausführungen von Heinz Rhyn – unsere Statistikzahlen in die Höhe schnellen lassen? Trugen unsere Kooperationen der letzten Jahre mit diversen Interessensgruppen Früchte? So oder so, die Bevölkerung von Walenstadt und Umgebung zeigte im vergangenen Jahr viel Wertschätzung für unser Angebot und dankte es mit einer starken Nutzung.

Bücher begeistern

Ob Klein oder Gross: Alle lieben es, sich in der Lesecke der Bibliothek in ein Buch zu vertiefen oder einer Geschichte zu lauschen. Dabei nehmen vor allem die Kleinsten über verschiedene Sinne und sehr aktiv wahr. Das zeigt sich, wenn Spiel und Reim oder die Spielgruppe zu einem Bibliotheksbesuch einladen.

Neugierig entdeckend und mit viel Lust auf Abenteuer sind jene unterwegs, welche bereits über erste Lesekompetenzen verfügen – sei es anlässlich der jährlich stattfindenden Erzähl-

SCHUL- UND GEMEINDEBIBLIOTHEK WALENSTADT

nacht der 1./2.-Klässler oder wie im vergangenen Juni auf einer Schatzsuche der 2./3.-Klässler mit Janoschs «Tiger und Bär». «Vom grössten Glück der Erde» und von Reichtum träumen diese beiden Buchfiguren, suchen eifrig danach und merken letztendlich: Glück ist viel mehr als Geld und Gold! Doch was bedeutet Glück für die teilnehmenden Kinder? Glück ist, eine Familie zu haben, Freunde, ein Dach über dem Kopf oder – wie ein Junge treffend feststellte: «Glück ist, wenn man eine Bibliothek in der Nähe hat!»

Und was mögen Kinder, welche sich selbst als Leseratten bezeichnen und zur neu ins Leben gerufenen Bücherbande der Bibliothek Walenstadt gehören? In Geschichten eintauchen, mit Sprache spielen sowie Neues rund um Bücher erfahren: Geschichten und Bücher sind ihr Weg, die Welt zu entdecken!

Aber auch die Erwachsenen lieben tolle Bucherlebnisse. Mehr als 100 Personen lockte die Schweizer Bestsellerautorin Milena Moser im vergangenen Mai ins museumbickel. Äusserst interessiert folgte das zahlreiche Publikum ihren Ausführungen über sich, ihr Leben in ihrer neuen Heimat USA sowie zu ihrem neusten Roman «Land der Söhne».

Buchfreude vermittelte auch Peter Stutz mit «Literatur in Häppchen» anlässlich von «Was liest eine Stadtner Persönlichkeit?». Als vielseitiger Leser war seine Palette an Kostproben breit: Ein bisschen Geschichte, wenig Elfie Casty und nicht zuletzt Tiefsinniges gepaart mit viel Humor. Dazwischen immer wieder ein «warum dies?» oder «weshalb jenes?» – eine runde Sache jedenfalls, welche beim Publikum sehr gut ankam.

Kooperationen verstärken

Wertvolle Netzwerkpartnerschaften ermöglichen vieles: angefangen bei der Mütter- und Väterberatung, welche seit Jahresfrist Buchstartpakete und Willkommensbriefe der Bibliothek für die jungen Erdenbürger abgibt, über die Spielgruppenleiterin bis hin zum Team des Lingualino (Frühförderung fremdsprachiger Kinder): Gemeinsam können wir die Eltern für einen frühen Kontakt mit Büchern sensibilisieren. Geschichten sind schliesslich das Tor zur Sprache und als eine regelmässige sowie behutsame Begleitung noch lange über den Schulintritt hinaus äusserst wichtig für eine gute Sprach- und Lesekompetenz.

Und wie kann der «digitalen Spaltung» zwischen Jung und Alt entgegengewirkt werden? Auch bei der Bewältigung dieser grossen und neuen gesellschaftlichen Aufgabe können Bibliotheken unterstützen. Aufgrund der tollen und bereits zwei Jahre dauernden Zusammenarbeit mit jungen Erwachsenen wurde deshalb per 1. Januar 2020 aus dem Projekt «E-Sprechstunde» ein reguläres Angebot. Fachlich versiert beantworten die jungen Menschen jeweils samstags nach Voranmeldung in unserer Bibliothek Fragen rund ums Thema «Tablet und Smartphone». – «Wo Bücher wohnen, ist auch Medienkompetenz ein Thema», titelte der Sarganserländer zurecht kurz vor Jahresschluss.

Claudia Willi

Auch im vergangenen Jahr wurde die Bibliothek rege genutzt. Total wurden 27'255 Medien ausgeliehen. Die Anzahl Ausleihen ist ungefähr im gleichen Rahmen wie im Vorjahr. Das Team kaufte 1'362 neue Medien. Ende Jahr betrug der Medienbestand 10'543. Das sind zirka 200 weniger wie im 2018. Das Team hat das Jahr 2019 genutzt, den Bestand überprüft und wenig ausgeliehene Medien ausgeschieden. Die Ausleihe der e-Medien bei Dibios hat sich gegenüber dem Vorjahr um mehr als 600 Ausleihen auf 4'017 erhöht.

Mangels Teilnahme an unseren verschiedenen angebotenen Anlässen hat das Team beschlossen, das Jahr 2019 zu nutzen und mehr Werbung für die Bibliothek in der eigenen Gemeinde zu machen. So konnten wir im Gemeindehaus einen Bücherschrank aufstellen, in dem wir gut erhaltene ausgeschiedene Bücher der Bevölkerung zur Verfügung stellen. Diese können auch mitgenommen werden. Das Team betreut den Bücherschrank und ist besorgt, dass stets Bücher vorhanden sind.

Ausserdem konnten wir im Familientreff Wattwil einen Büchertrog zur Verfügung stellen. In diesem werden ausgeschiedene Bilderbücher präsentiert und in Absprache mit dem Familientreff-Team nachgefüllt.

Wie an der letzten Vereinshauptversammlung beschlossen, haben wir seither aus ökologischen Gründen auf das Einfassen der Bücher für Erwachsene verzichtet. Nach einem Jahr lässt sich sagen, dass die Bücher sorgfältig behandelt wurden.

Die Kinderbücher fassen wir auch in Zukunft ein, weil diese sehr oft im Umlauf sind und durch viele Kinderhände gehen.

Zum ersten Mal konnten wir im zweiten Semester unsere Bibliothekstüren für die Kindergärten öffnen. Einzelne Kindergartenlehrerinnen nutzen das Angebot und besuchen einmal pro Monat die Ausleihe. Andere bevorzugen es, ohne Kinder in die Bibliothek zu kommen und selbst Medien für den Kindergarten auszuleihen.

Mit viel Freude konnten wir unsere neuen Büchertröge im November entgegennehmen. Die Tröge beleben unsere Kinder-Bücherecke, bringen viel Farbe in die Nische und sind praktisch verwendbar für die Präsentation der Bilderbücher sowie der kartonierten Kleinkinderbücher.

Glücklicherweise gab es auch im 2019 keine personellen Veränderungen. Das Team hat sich insgesamt zu acht Sitzungen getroffen (inkl. Teamanlässe). Die Zusammenarbeit ist nach wie vor sehr ergänzend! An dieser Stelle bedanke ich mich ganz herzlich dafür!

Ruth Camenisch

BIBLIOTHEK WEESEN

Lesen ist ein Abenteuer!

Das Buch ist eine Schatztruhe voller Geschichten. Lesen zaubert ferne Zeiten, fremde Menschen und andere Sitten und lässt Umgebung und Alltag verblassen.

Bereits können wir auf das erste Betriebsjahr am neuen Standort zurückblicken.

Als Aktivitäten im vergangenen Jahr seien erwähnt:

Im März stellte uns unter dem Motto «Bücherwurm» Pfarrer Jörn Schlede das Buch «Die Bibel ist ein Märchenbuch» von Walter Witt vor.

Im November luden wir zur Büchervorstellung ein. Drei Bibliothekarinnen aus Niederurnen stellten uns aus der Vielfalt an Neuerscheinungen von Krimis, Belletristik bis zu Sachbüchern einzelne Titel vor. In kurzer Zeit erfuhren die Besucher viel über lesenswerte Bücher. Bei einem kleinen Apéro klang der Abend aus.

Im Dezember lauschten wieder viele Kinder gespannt den Adventsgeschichten zu. Mit grossen Augen bestaunten sie die liebevoll gestalteten Figuren und Landschaften zu den Erzählungen. Auch der traditionelle Zvieri fand grossen Anklang.

Im November durfte sich jeder Lernende der 6. Klasse ein Lieblingsbuch bei Bücher Baeschlin aussuchen, welches von der Primarschule gesponsert wurde.

Seit vielen Jahren besuchen alle Primarschüler mit ihren Lehrpersonen monatlich für eine Lektion die Bibliothek.

Die von der Buchhandlung Baeschlin organisierten Buchvorstellungen im Frühling und Herbst werden von uns jeweils gerne besucht.

Um unser Wissen in das Bibliotheksprogramm zu vertiefen, nahmen wir an einem Weiterbildungskurs teil.

Egal, ob Sie einen spannenden Krimi, ein Familiendrama, eine Biographie oder doch lieber eine herzerwärmende Liebesgeschichte suchen, um Ihren Alltag zu bereichern, in der Bibliothek Weesen finden Sie es.

Brigitta Späni, Charlotte Baumgartner

BIBLIOTHEK WIDNAU

«Eine Kindheit ohne Bücher wäre keine Kindheit. Es wäre, als ob man aus dem verzauberten Land ausgesperrt wäre, aus dem man sich die seltsamste aller Freuden holen könnte.»

Astrid Lindgren, 1956

Ein gutes Bibliotheksjahr liegt hinter uns. Die Mitgliederzahlen blieben stabil, trotzdem sind die Ausleihzahlen weiter angestiegen. Finanziell steht die Bibliothek Widnau auf einem gesunden Fundament. So können wir den Kunden auch ein aktuelles Angebot anbieten. Die Nutzung der digitalen Bibliothek wird als Ergänzung zu unserem Angebot geschätzt.

Wohin führt unser Weg?

Dank der langjährigen Unterstützung durch die Trägerschaft der Bibliothek können wir unser Angebot laufend verbessern und den Wünschen unserer Kunden anpassen. 2019 zählten wir 920 Bibliotheksmitglieder (–15) vor allem aus Widnau und Diepoldsau. Der Trend zu Einzelmitgliedschaften hält an. Die Zahl der Ausleihen ist um 4'338 gestiegen auf 59'799 Medien. Diese Veränderungen verlangen nach neuen Ideen und wir freuen uns über Tipps unserer Nutzer. Stark zugenommen hat der Besuch der Schulklassen aus Widnau. Insgesamt bewältigten Brigitte Keller und das Team der Bibliothek 406 Besuche im Jahr 2019.

Unsere Bibliothek soll auch ein Ort des Verweilens sein, und deshalb gestalten wir jedes Jahr ein attraktives Rahmenprogramm:

Auch 2019 begann unser Bibliotheksjahr mit Erzählungen für die Kleinen. Jeden ersten Mittwoch im Monat erzählten die Mitarbeiterinnen der Bibliothek spannende Geschichten. Ende Februar fand die Lesung mit Antonia Payr-Eppisser statt. Ihre Erfahrungen als einzige Passagierin auf einem Containerschiff waren sehr spannend. Im Anschluss an die Hauptversammlung hielt Dr. Peter Faesi einen humorvollen Vortrag über «Die Geschichte der Liebe in 21 ½ Gedichten». Marcel Naas fesselte 50 Oberstufenschüler im September mit seinen spannenden Detektivgeschichten der MounTeens, und im November regte die Erzählnacht zum Thema «Wir haben auch Rechte!» Jung und Alt zum Nachdenken an. Wiederum konnten viele Kinder und Erwachsene gefunden werden, welche trotz des schwierigen Themas dem Publikum (ca. 120 Personen) zu einem spannenden Abend verhalfen. In der Pause wurden die Gäste mit Speis und Trank verwöhnt, und viele Gespräche wurden geknüpft. Ein spezieller Dank geht dafür an Bianca Hutter, Ruth Langer und an das ganze Team für das grosse Engagement und die Organisation.

Ich möchte allen, die an diesem Programm mitgearbeitet haben, herzlich für ihren Einsatz danken. Die Arbeit in der Bibliothek erfordert aber – neben der erwähnten Arbeit – auch grosse finanzielle Mittel. Deshalb richtet sich mein spezieller Dank auch an die Behörden der öffentlichen Korporationen von Widnau und Diepoldsau für die finanzielle Unterstützung des laufenden Jahres.

«Mir tun alle leid, die nicht in Bullerbü leben.»

Inga, Immer lustig in Bullerbü (*Astrid Lindgren, 1956*)

In diesem Sinne freue ich mich auf das Jahr 2020.

Hans Hartl, Präsident Bibliotheksverein

STADTBIBLIOTHEK WIL

Das stets aktuelle Angebot an Romanen, Sachbüchern und Non-Books wurde von Erwachsenen und Kindern sowie von den Schulklassen der umliegenden Schulhäuser immer sehr geschätzt und rege genutzt. Dass neben einer vermehrten Nutzung der Digitalen Bibliothek Ostschweiz auch die Benutzerzahlen der Stadtbibliothek gestiegen sind, beweist das ideale Nebeneinander von digitalem und analogem Lesen.

Neben den Studierenden, die vorhandene Arbeitsplätze zum Lernen nutzen, finden auch immer häufiger Tandems für Sprachunterricht oder Nachhilfe den Weg in die Stadtbibliothek. So wird der Wandel der Bibliothek hin zu einem vielseitigen kulturellen Ort für die Wiler Bevölkerung immer deutlicher spürbar.

Buchstart und Kamishibai, die traditionellen Veranstaltungen für Kinder, waren wie immer sehr beliebt, und auch die Geschichtenstunden in fremder Sprache (albanisch und spanisch) erhielten regen Zulauf.

Das Bibliotheksteam mit seinen sieben Mitarbeiterinnen durfte wiederum ein abwechslungsreiches Veranstaltungsprogramm zusammenstellen und konnte mit unterschiedlichsten Anlässen verschiedene Altersgruppen ansprechen. Anfang Jahr erlebte das Publikum eine zweisprachige Lesung mit dem St.Galler Künstler und Autor Manuel Giron aus Guatemala. Die musikalische Umrahmung durch das Duo Las Argentinas und offerierte Leckerbissen aus Lateinamerika rundeten den Abend ab. Das FIFA-Turnier, organisiert vom Verein Gamemobil, lockte viele Jugendliche in die Bibliothek. Diese konnten sich vor dem Bildschirm im digitalen Fussballspiel messen und nebenbei das Medienangebot vor Ort kennenlernen. Der Schauspieler Oliver Kühn und der Akkordeonist Nando Betschart interpretierten auf einer «poetisch musikalischen Berg- und Talfahrt durchs Leben» auf unterhaltsame Weise Texte von Peter Tertin-egg. Im Frühling lud die «Green Week» während einer Woche zu verschiedenen Workshops zum Thema Natur ein. So wurden etwa ein Solarauto gebaut, ausgediente Alltagsgegenstände bepflanzt oder mit dem Taschenmesser Sachen geschnitzt. Zum Schweizerischen Vorlesetag las die Zürcher Schriftstellerin Viola Rohner aus ihren Büchern für Kinder und Erwachsene. Den Sommer über machte das originelle Bibliobike «BIBI» in der Badi Weierwise und auf dem Hofplatz Halt. Und das ganze Jahr über hat nun auch der Wellnessbereich im Sportpark Bergholz eine feine Auswahl an Medien als Präsenzbestand, wie übrigens auch seit 2017 ausgewählte Wiler Arztpraxen unter dem Motto «Lesen beim Warten» Medien von der Stadtbibliothek zur Verfügung gestellt bekommen haben. Unter dem Titel «Vias Verdes und Marokko» stellte das Team von Eitzinger Sport & Travel aus Eschlikon attraktive Radtouren durch Spanien und Nordafrika vor und hatte einiges zu erzählen über Land und Leute. Die alljährliche Präsentation von Neuerscheinungen mit der Buchhändlerin Barbara Gyger und Manuela Waeber aus dem Bibliotheksteam fand diesmal im Rahmen der Veranstaltungsreihe der Regio Wil-Bibliotheken unter dem Motto «UmBLÄTTERn» statt. Das Veranstaltungsjahr wurde beendet mit der Eröffnung des mit Holztannen und Papierkugeln geschmückten Adventsfensters.



Aus dem Team absolvierten Jeannine Gehrig und Manuela Waeber mit Erfolg den Grundkurs für Bibliotheksmitarbeitende des Fachverbands Bibliosuisse und konnten ihr erworbenes Wissen gut im Alltag umsetzen und dem Team weitergeben. Zudem wurde die Stadtbibliothek mit dem Projekt «Comic-Woche» (2018) für den Kantonalen Bibliothekspreis nominiert, was die einmalige Chance bot, die Wiler Bibliothek vor zahlreichem Fachpublikum in St. Gallen noch bekannter zu machen.

Barbara Sager und Nancy Flury

«Meine Heimat ist dort, wo ich eine Bibliothek habe.»
Erasmus von Rotterdam

Wie im Zitat erwähnt, ist die Bibliothek Sproochbrugg ein Stück Heimat für die Gemeinden Niederhelfenschwil und Zuzwil, denn sie symbolisiert Verbundenheit, Geselligkeit und Offenheit. Sie ist ein beliebter Treffpunkt für Kinder und Erwachsene.

Das Jahr 2019 war ein bewegtes Jahr. Neben unseren Buchstartveranstaltungen ragten zwei Events besonders heraus: «Umblättern – Vom Blatt zum Buch» und der «Tag der offenen Tür» zum 50-Jahr-Jubiläum der Oberstufenschule Sproochbrugg.

Unsere Mitglieder- wie Ausleihzahlen konnten erhöht werden, was ein guter Indikator ist, dass unser Medienangebot ausgewogen und beliebt ist.

Reim und Spiel

Unsere drei Buchstartveranstaltungen «Reim und Spiel» sind stets ein kleiner Höhepunkt in der Ferienzeit. Begehrte und beliebt, finden sich immer viele kleine Besucherinnen und Besucher mit ihren Begleitpersonen in der Bibliothek ein, um mit Monika Enderli eine Geschichte mit Gesang und Spiel zu «begreifen».

Auch die anschliessende Möglichkeit, in der Bibliothek noch zu verweilen, in den Regalen zu stöbern und gute Gespräche zu führen, wird mit Freude genutzt.

BIBLIOTHEK
SPROOCHBRUGG
ZUCKENRIET

Bibliothekenstatistik 2019 des Kantons St. Gallen

Umblättern

«Umblättern» war eine gemeinsame Aktion der Bibliotheken der RegioWil. Jede Bibliothek organisierte im Monat September einen Event. So entstanden mehr als zehn verschiedene Anlässe, die mit Interesse besucht und verfolgt wurden.

Wir organisierten zwei Nachmittage in der Winkelhütte in Niederhelfenschwil unter dem Motto «Vom Blatt zum Buch».

Mit je zwanzig Kindern gestalteten wir ein Buch, das die Kinder mit Naturmaterialien und Farben füllen konnten.

Tag der offenen Tür

2019 war Jubiläumsjahr, 50 Jahre Sproochbrugg. Der Abschluss war der Tag der offenen Tür Ende Oktober. Ein solcher Tag bietet immer eine gute Plattform, die Bibliothek vorzustellen, Kontakte zu knüpfen, Gespräche zu führen und Interessierte auch über die Gemeindegrenzen kennenzulernen.

Als Attraktion erzählten wir Bilderbuchgeschichten mit dem Kamishibai, die von vielen Kindern und Eltern mit Spannung verfolgt wurden.

Schreiben mit Fantasie und Kreativität – die Kalligraphin Marianna Carruzzo leitete die Besucher an, in den verschiedensten Schriften zu schreiben.

Verabschiedung Brigitte Holenstein

Ende Juli verliess Brigitte Holenstein unsere Bibliothek. Brigitte war ein tragendes Glied unseres Teams. Unsere Arbeit war immer geprägt durch gute Stimmung und viel Lachen, was jedoch nicht heissen soll, dass es keine beschwerlichen Momente gab. Doch auch hier konnte sie durch ihre ruhige Art und ihre sorgsamsten Überlegungen vieles in die richtigen Bahnen leiten.

Brigitte hat die Bibliothek in vielen Bereichen geprägt. Jedes Bilder- und Kinderbuch war über Jahre ein Teil von ihr. Mit grosser Sorgfalt hat sie eine grosse Vielfaltigkeit an Themen in die Regale gebracht, die von Eltern, Kindern, Schülerinnen und Schülern sehr geschätzt und viel ausgeliehen wurden. Unsere Veranstaltung «Buchstart» wurde von ihr ins Leben gerufen. Brigitte machte diese Stunde für unsere Bibliotheksbesuchenden zu einem Erlebnis. Mit viel Engagement suchte sie unsere Leseanimatorin Monika Enderli aus, die diese Stunde mit Fingerspielen, Geschichten und Liedern abwechslungsreich gestaltete.

Mit diesen schönen Eindrücken schlossen wir das Bibliotheksjahr 2019 ab, um mit neuem Elan das Neue zu beginnen. Ich bedanke mich bei meinen Kolleginnen, die zu diesen erfolgreichen Aktivitäten beigetragen haben.

Antonia Schmid

Öffentliche Bibliotheken 2019	Einwohner- Innen 31.12.2018	Aktive Benutzer- Innen	Betriebs- kosten	Gesamtes Medien- angebot	davon Druck- schriften	davon audio-visuelle Medien	davon andere Medien	Total Neuan- schaffungen	davon Druck- schriften	davon audio-visuelle Medien	davon andere Medien	Ausleihen insgesamt	davon Druck- schriften	davon audio-visuelle Medien	davon andere Medien
Bibliothek Reburg Altstätten	11733	1302	272419	19029	15313	3716	0	2679	1890	789	0	90078	64262	25816	0
Bibliothek/Ludothek Au	7789		57752	14487	10447	2893	1147	858	544	194	120	23979	17825	2817	3337
Gemeindebibliothek Bad Ragaz	6102	528	60782	12305	11151	1154	0	672	609	63	0	33590	31596	1994	0
Bibliothek Balgach	4798	629	74418	15534	12527	2472	535	939	752	146	41	27128	20406	5494	1228
Bibliothek Berneck	3963	290	69005	9124	7458	1666	0	12	0	0	12	24554	19311	5243	0
Bibliothek Brunnadern (Gemeinde Neckertal)	4035	350	29515	5655	4472	1183	0	276	246	30	0	5814	4826	988	0
Bibliothek Buchs	12661	1735	238762	16550	14403	2147	0	2234	1901	333	0	99090	68165	30925	0
Bibliothek Bütschwil (Gemeinde Bütschwil-Ganterschwil)	4876	1003	61931	7427	6858	569	0	796	749	47	0	25824	25404	420	0
Bibliothek Degersheim	4130		189640	12477	8245	2714	1518	1301	969	153	179	41611	27563	9284	4764
Gemeinde- und Schulbibliothek Ebnat-Kappel	5031	1750	99788	9901	8320	1579	2	1189	1066	122	1	33820	30038	3769	13
Gemeindebibliothek Eschenbach	9605	2824		11228	9249	1979	0	1734	1442	292	0	26789	20675	6114	0
Gemeindebibliothek Flawil	10523	968	185314	19093	18108	975	10	2011	1891	120	0	59130	56508	2532	0
Bibliothek Ganterschwil (Gemeinde Bütschwil-Ganterschwil)		384	11813	3404	3123	281	0	245	245	0	0	6585	6513	72	0
Gemeindebibliothek Goldach	9269	1400	144818	16613	13379	3229	5	1340	1188	152	0	61078	53101	7946	31
Bibliothek Goldingen (Gemeinde Eschenbach)	keine Angaben eingegangen														
Stadtbibliothek Gossau	18173	2142	534594	27261	22638	4600	77	3954	2753	1147	54	128800	85530	40747	2500
Dorfbibliothek Häggenschwil	1365	230	24521	3840	3640	200	0	385	375	10	0	7466	7081	385	0
Gemeindebibliothek Hemberg	906	294	12170					62		62		8555	8077	478	0
Bibliothek Kaltbrunn	4839	842	29900	9012	8457	555	0	59	0	59	0	33590	30164	3426	0
Bibliothek der Gemeinde Kirchberg	9073	1000	139934	10839	8883	1956	0	1459	1280	179	0	29758	24545	5213	0
Städtli-Bibliothek Lichtensteig	1869	325	43837	5164	4637	527	0	454	414	40	0	6784	6515	269	0
Gemeindebibliothek Mels-Sargans (Mels: 8623, Sargans: 6133)	14756		92031	13523	12451	1072	0	1541	1424	117	0	37382	34003	3379	0
Bibliothek Mogelsberg (Gemeinde Neckertal)		174	31831	4971	4530	441	0	424	403	21	0	7251	6874	377	0
Bibliothek Mosnang	2881	790	47455	7478	6413	1065	0	596	505	91	0	14652	12980	1672	0
Bibliothek Nesslau	3578	883	56689	10720	9542	1178	0	675	675	0	0	25583			0
Schul-/Gemeindebibliothek Oberbüren	4448	532	68920	12458	9724	2734	0	1169	991	178	0	35044	28282	6762	0
Stadtbibliothek Rapperswil-Jona	26999	4802	1294527	40251	28925	11196	130	7515	6102	1413	0	297480	182111	115140	0
Bibliothek Rheineck	3419	319	55659	9942	7612	2329	1					19765	15906	3850	9
Bibliothek Rorschach-Rorschacherberg (R: 9441, Rb: 7286)	16727	1205	191137	10543	9416	1127	0	650	527	123	0	21810	18206	3604	0
Stadtbibliothek St. Gallen	75833	13627	1595271	82391	57917	23717	757	13186	9487	3601	98	569541	379377	187654	0
Quartierbibliothek St. Georgen		486	16741	6736	5356	1380	0	587	463	124	0	24972	19029	5943	0
Bibliothek St. Margrethen	5890	1291	126763	9202	7993	1209	0	1009	882	127	0	23835	20232	3603	0
Gemeindebibliothek Schänis	3819	476	19000	6388	6336	0	52	324	324	0	0	7616	7479	0	137
Freihandbibliothek Steinach	3606	630	96098	9518	8324	1194	0	1215	1040	175	0	25672	22611	3061	0
Gemeinde- und Schulbibliothek Quarten	2937	503	58269	2970	2792	178	0	921	796	125	0	3523	2997	526	0
Bibliothek Uznach	6417	1630	354299	19300	16209	3091	0	2441	1894	547	0	98175	74691	23484	0
Gemeindebibliothek Uzwil	12892	2126	455488	22704	19030	3674	0	3469	2990	479	0	136238	98928	37310	0
Bibliothek Vilters-Wangs	4817	165	20306	4799	3666	759	374	577	488		89	7273	5523	1750	0
Bibliothek Waldkirch-Bernhardzell	3500	1027	60200	9752	9078	649	25	876	876		0	33914	23311		25
Schul-/Gemeindebibliothek Walenstadt	5679	935	92107	6751	5515	1236	0	1041	832	209	0	30762	25011	5751	0
Bibliothek Wattwil	8740	2023	67217	10597	10543	54	0	817	817	0	0	27255	27117	138	0
Bibliothek Weesen	1724	272	34544	4856	4471	385	0	230	222	8	0	7805	7325	480	0
Bibliothek Widnau	9619	2826	144721	19079	16110	2925	44	1491	1410	81	0	50885	44532	6164	189
Stadtbibliothek Wil	23966	3143	559610	28644	23556	5088	0	3131	2820	311	0	113237	98548	14689	0
Bibliothek Sprochbrugg, Zuckenriet (Gemeinde Niederhelfenschwil)	3149	689	51901	4969	4484	485	0	576	547	29	0	13473	13083	390	0
Total	376136	58550	7871697	587485	481301	101561	4677	67120	54829	11697	594	2407166	1776261	579659	12233

Mittelschulbibliotheken Statistik 2019	Aktive Benutzer Innen	Betriebsfläche (m²)	Publikumsarbeitsplätze	Gesamtes Medienangebot	davon Druckschriften	davon audio-visuelle Medien	davon andere Medien	Total Neuanschaffungen	davon Druckschriften	davon audio-visuelle Medien	davon andere Medien	Ausleihen insgesamt
Mediathek KBZ St.Gallen	761	77	3	5110	4175	1293	0	407	297	110	0	4000
Mediothek Gewerbliches	182	35	6	3477	2986	456	35	277	253	23	1	1880
Berufs- und Weiterbildungszentrum St. Gallen												
Bibliothek Kantonsschule am Burggraben	1219	574	86	28657	24286	4254	117	1678	1416	209	53	12280
Mediothek Kantonsschule Heerbrugg	564	329	50	25663	22968	2481	214	2008	1889	119	0	7708
Mediathek Kantonsschule Sargans	495	300	81	22151	18784	3331	36	1600	1506	94	0	7629
Mediothek Kantonsschule Wattwil	569	226	59	23331	20466	2655	210	1708	1514	194	0	6224
Mediothek Kantonsschule Wil	396	400	56	41549	35431	5552	566	2346	2194	152	0	6146
Total	4186	1941		150296	129096	20022	1178	10024	9069	901	54	45867

Kantonsbibliothek, Universitätsbibliothek und Spezialbibliotheken 2019	Aktive Benutzer Innen	Betriebskosten	Gesamtes Medienangebot	davon Druckschriften	davon audio-visuelle Medien	davon andere Medien	Total Neuanschaffungen	davon Druckschriften	davon audio-visuelle Medien	davon andere Medien	Ausleihen insgesamt
Kantonsbibliothek Vadiana	9737	5103377	757173	670825	12926	73422	21301	17907	423	2971	156685
Universitätsbibliothek St. Gallen	8303	7571715	571435	567292	4043	100	11316	11235	81	0	78893
Literaturhaus & Bibliothek Wyborada St. Gallen	66	73510	12857	12857	0	0	105	105	0	0	1377
Stiftsbibliothek St. Gallen	343	685000	146698	145272	276	1150	1209	1203	6	0	1898
Textilbibliothek	1194	109400	43276	31575	36	11665	814	813	1	0	3170
Total	19643	13543002	1531439	1427821	17281	86337	34745	31263	511	2971	242023

Digitale Bibliothek Ostschweiz ab 2011 Alle beteiligten Bibliotheken der Ostschweiz	Aktive Benutzer Innen	Gesamtes Medien- angebot	homepage visitors	page views	downloads
2011	3509	14383	78179	1040791	31399
2012	5389	20726	111769	1847055	74659
2013	14255	46669	193006	4545062	195909
2014	20605	63184	256469	5585180	389858
2015	25655	82258	403843	7668409	521554
2016	27246	98779	495991	9107634	676892
2017	29960	114104	807855	12483201	872732
2018	34712	138296	998483	14252729	1068908
2019	38640	162087	1187029	15181971	1297105

Adressen der Bibliotheken des Kantons St.Gallen

Bibliothek Reburg
Rathausplatz 1
9450 **Altstätten**
071 755 41 13
info@bibliothek-reburg.ch
www.bibliothek-reburg.ch
Manuela Schöbi

Bibliothek/Ludothek
Schulhaus Wees
9434 **Au**
071 744 70 29
blau@psah.ch
Monika Bürki

Gemeindebibliothek
Bad Ragaz / Taminatal
Badstrasse 16
7310 **Bad Ragaz**
081 302 50 75
info@gemeindebibliothek.ch
www.gemeindebibliothek.ch
Edith Staub

Bibliothek Balgach
Breitestrasse 6
9436 **Balgach**
071 722 41 25
info@biblio-balgach.ch
www.biblio-balgach.ch
Bettina Bartl

Bibliothek Berneck
Kropfackerstrasse 8
9442 **Berneck**
071 744 44 65
info@bibliothek-berneck.ch
www.bibliothek-berneck.ch
Peter Jüstrich

Bibliothek Brunnadern
Dorfstrasse 22
9125 **Brunnadern**
071 376 09 10
biblio.bru@bluewin.ch
Trudi Ammann

Gemeindebibliothek Buchs
Kirchgasse 2
9470 **Buchs**
081 756 61 25
info@bibliothek-buchs-sg.ch
www.bibliothek-buchs-sg.ch
Theres Schlienger

Bibliothek Bütschwil
Alte Strasse 10
9606 **Bütschwil**
071 983 41 62
bibliothek.bw@buetschwil-ganterschwil.ch
www.biblio-buetschwil.ch
Andrea Hollenstein, Jitka Schmid

Bibliothek Ludothek Degersheim
Feldeggstrasse 1
9113 **Degersheim**
071 371 38 60
biblioludo@degersheim.ch
www.degersheim.ch
Marianne Hälgl

Bibliothek Ebnat-Kappel
Hüslibergstrasse 2
9642 **Ebnat-Kappel**
071 990 01 20
bibliothek@biblioludo-ek.ch
www.biblioludo-ek.ch
Sabine Gantner

Gemeindebibliothek Eschenbach
Rapperswilerstrasse 12
8733 **Eschenbach**
055 286 26 93
bibliothek@eschenbach.ch
www.eschenbach.ch
*Sandra Balmer, Erika Bärlocher,
Flurina Gadiant*

Gemeindebibliothek Flawil
Bahnhofstrasse 12
9230 **Flawil**
071 394 17 33
info@biblioflawil.ch
www.biblioflawil.ch
Karin Häfliger

Bibliothek Ganterschwil
Schulhaus
Toggenburgerstrasse 11
9608 **Ganterschwil**
071 983 31 22
biblioganterschwil@buetschwil-
ganterschwil.ch
Bea Benz

Gemeindebibliothek Goldach
Mühlegutstrasse 20
9403 **Goldach**
071 845 50 17
bibliothek@goldach.ch
www.goldach.ch
Caroline Blättler

Bibliothek Goldingen
Schulhaus Goldingen
Dorfstrasse 6
8638 **Goldingen**
055 284 53 20
hildi.buesser@bluewin.ch
www.bibliothek-goldingen.ch
Hildegard Kuster-Büsser

Stadtbibliothek Gossau
Säntisstrasse 4a
9200 **Gossau**
071 385 82 16
info@bibliogossau.ch
www.bibliogossau.ch
Helene Thür

Bibliothek Häggenschwil
Dorfstrasse 2
9312 **Häggenschwil**
077 441 81 60
silvia.bucheli@gmx.ch
Silvia Benz

Bibliothek Hemberg
Scherbstrasse 5
9633 **Hemberg**
071 377 13 63
biblio_hemberg@bluewin.ch
Sabina Nef

Bibliothek Kaltbrunn
Schulweg 1
8722 **Kaltbrunn**
055 293 44 43
kontakt@bibliothek-kaltbrunn.ch
www.bibliothek-kaltbrunn.ch
Vreni Steiner

Bibliothek der Gemeinde Kirchberg
Harfenberg 2
9533 **Kirchberg**
077 422 32 50
info@bibliokirchberg.ch
www.bibliokirchberg.ch
Sibylle Eberle

Städtli-Bibliothek Lichtensteig
Postgasse 7
9620 **Lichtensteig**
071 988 43 92
mini@staedtli-bibliothek.ch
www.lichtensteig.ch
Karin Baumgartner

Gemeindebibliothek Mels und Sargans
Klosterstrasse 4
8887 **Mels**
081 723 54 77
info@biblio-mels-sargans.ch
www.biblio-mels-sargans.ch
Fabienne Grünenfelder-Plaz

Bibliothek Mogelsberg
Lettenstrasse 6
9122 **Mogelsberg**
071 374 27 20
biblio.mogelsberg@bluewin.ch
www.mogelsberg.ch
Margrit Hauert

Bibliothek Mosnang
Schulstrasse 9
9607 **Mosnang**
071 577 12 40
biblio.mosnang@bluewin.ch
www.bibliothek-mosnang.ch
Andrea Gmür

Bibliothek Nesslau
Postfach
9650 **Nesslau**
071 996 00 33
bibliothek.nesslau@bluewin.ch
www.bibliothek-nesslau.ch
Debora Lindner

Schul- und Gemeindebibliothek
OZ Thurzelg
9245 **Oberbüren**
071 955 00 99
bibliothek@thurzelg.ch
www.thurzelg.ch
Jeanette Bühler

Stadtbibliothek Rapperswil-Jona
Klaus-Gebert-Strasse 5
8640 **Rapperswil-Jona**
055 225 74 00
stadtbibliothek@rj.sg.ch
www.stadtbibliothek-rj.ch
Angela Alliegro

Bibliothek Rheineck
Hauptstrasse 25
9424 **Rheineck**
071 888 46 23
info@biblio-rheineck.ch
www.biblio-rheineck.ch
Bettina Brunner-Sabel

Bibliothek Rorschach-Rorschacherberg
Kirchstrasse 3
9400 **Rorschach**
071 841 13 31
bibliothek.rorberg@bluewin.ch
www.rorschach.ch
Richard Lehner

Stadtbibliothek St. Gallen
Katharinengasse 11
9004 **St. Gallen**
058 229 09 80
bibliothek@stadt.sg.ch
www.bibliothek.stadt.sg.ch
Christa Oberholzer

Quartierbibliothek St. Georgen
p.Adr. Wildeggstrasse 23
9000 **St. Gallen**
071 220 12 53
rusber@bluewin.ch
Irene Berger

Bibliothek St. Margrethen
Bahnhofplatz 1
9430 **St. Margrethen**
071 744 02 40
info@bib-online.ch
www.biblio-stm.ch
Nicole Schmitt

Gemeindebibliothek Schänis
alte Kaplanei
Rathausplatz 3
8718 **Schänis**
055 615 33 27
gemeindebibliothekschaenis@gmail.com
www.schaenis.ch/de/bildung/bibliotheken
Sandra Schuler

Bibliothek Steinach
Schulhaus/Schulstrasse 36
9323 **Steinach**
071 447 84 16
bibliothek@schulesteinach.ch
www.steinach.ch/de/bildung/bibliotheken
Micaela Mathis

Gemeinde- und Schulbibliothek Quarten
Vorbachstrasse 7
8882 **Untertenzen**
081 710 34 05
bibliothek@quarten.ch
www.quarten.ch/de/bibliothek
Delia Sestito

Bibliothek Uznach
Zürcherstrasse 29a
8730 **Uznach**
055 285 23 53
bibliothek@uznach.ch
www.bibliothek-uznach.ch
Beatrice Lingg

Bibliothek Uzwil
Bahnhofstrasse 83a
9240 **Uzwil**
071 950 41 70
bibliothek@uzwil.ch
www.uzwil.ch
Jolanda Erismann

Bibliothek Vilters-Wangs
Grofisstasse 23
7324 **Vilters**
079 638 71 67
info@biblioviwa.ch
www.biblioviwa.ch
Monika Bertsch

Schul- und Gemeindebibliothek
Waldkirch Bernhardzell
Arneggerstrasse 13
9205 **Waldkirch**
071 434 67 49
bibliothek@schulewabe.ch
www.waldkirch.ch
Ariane Jasek

Schul- und Gemeindebibliothek
Walenstadt
Schulhausgasse 13
8880 **Walenstadt**
081 720 21 52
bibliothek@schule-walenstadt.ch
www.walenstadt.ch/de/freizeit/bibliothek/
biblioaktuelles/
Claudia Willi

Bibliothek Wattwil
Schulhaus Grünenau
9630 **Wattwil**
071 988 54 67
biblio.wattwil@bluewin.ch
www.bibliothek-wattwil.ch
Helma Bos, Rita Tschumper

Bibliothek Weesen
Hauptstrasse 1
8872 **Weesen**
079 837 49 50
info@bibliothek-weesen.ch
www.schulen-weesen-amden.ch
Brigitta Späni, Charlotte Baumgartner

Bibliothek Widnau
Rütistrasse 23
9443 **Widnau**
071 722 63 88
info@bibliowidnau.ch
https://bibliowidnau.ch
Brigitte Keller

Stadtbibliothek Wil
Hof zu Wil, Marktgasse 88
9500 **Wil**
071 913 53 33
stadtbibliothek@stadtwil.ch
www.stadtwil.ch
Nancy Flury, Barbara Sager

Bibliothek Sproochbrugg
Leo-Jung-Strasse 856
9526 **Zuckenriet**
071 948 70 13
bibliothek@sproochbrugg.ch
www.bibliosp.ch
Zita Meienhofer

Mediathek KBZ St. Gallen
Kreuzbleicheweg 4
9000 **St. Gallen**
058 229 67 42
ruth.zarro@kbzsg.ch
www.kbzsg.ch
Ruth Zarro

Mediothek Gewerbliches
Berufs- und Weiterbildungszentrum
Davidstrasse 25
9000 **St. Gallen**
058 228 27 03
elena.bollhalder@sg.ch
www.gbssg.ch
Elena Bollhalder

Bibliothek Kantonsschule
am Burggraben
Burggraben 21
9000 **St. Gallen**
058 228 14 18
bibliothek.ksbg@sg.ch
www.ksbg.ch/dienstleistungen/
bibliothek.html
Beatrice Akeret

Mediothek
Kantonsschule Heerbrugg
Karl-Völkerstrasse 11
9435 **Heerbrugg**
058 228 11 02
mediothek@ksh.edu
www.ksh.edu/schule/mediothek.html
Doris Köppel

Mediathek
Kantonsschule Sargans
Pizolstrasse 14
7320 **Sargans**
058 228 81 06
mediathek@kantisargans.ch
www.kantisargans.ch/home/service/
mediathek.html
Claudia Mesterhazy

Mediothek Kantonsschule Wattwil
Näppisuelistrasse 11
Postfach 244
9630 **Wattwil**
058 228 86 76
mediothek-ksw@sg.ch
www.kantiwattwil.ch/portrait/mediothek/
Marcel Lanz, Antoinette Uebelhart

Mediothek Kantonsschule Wil
Hubstrasse 75
9500 **Wil**
058 228 88 25
mediothek.kswil@sg.ch
www.kantiwil.ch/dienstleistung/
mediothek.html
Andrea L. Rassel

Universität St. Gallen
Bibliothek
Dufourstrasse 50
9000 **St. Gallen**
071 224 22 70
bibliothek@unisg.ch
www.biblio.unisg.ch
Edeltraud Haas

Literaturhaus & Bibliothek Wyborada
St. Gallen
Davidstrasse 42 / Postfach 2330
9001 **St. Gallen**
071 222 65 15
info@wyborada.ch
www.wyborada.ch
Karin K. Bühler, Patricia Holder

Stiftsbibliothek St. Gallen
Klosterhof 6D
9004 **St. Gallen**
071 227 34 17
stibi@stibi.ch
www.stiftsbibliothek.ch
Dr. Cornel Dora

Textilbibliothek
Vadianstrasse 2
9000 **St. Gallen**
071 228 00 14
bibliothek@textilmuseum.ch
www.textilmuseum.ch
Judith Fuchs

Arbeits- und Fachgruppen

KANTONALE BIBLIOTHEKSKOMMISSION – MITGLIEDER ARBEITSGRUPPE GEMEINDEBIBLIOTHEKEN

Paula Looser – Leitung
Kantonsbibliothek St. Gallen
Notkerstrasse 22
9000 St. Gallen
Tel. 058 229 09 94
paula.looser@sg.ch

Jolanda Erismann
(Vertreterin Bibliotheksregion
St. Gallen-Wil-Fürstenland)
Gemeindebibliothek Uzwil
Bahnhofstrasse 83a
9240 Uzwil
Tel. 071 950 00 85
bibliothek@uzwil.ch

Manuela Schöbi
(Vertreterin Bibliotheksregion
Rorschach-Rheintal)
Bibliothek Reburg
Rathausplatz 1
9450 Altstätten
Tel. 071 755 41 13
mschoebi@bibliothek-reburg.ch

Vreni Steiner
(Vertreterin Bibliotheksregion
Toggenburg-See-Gaster)
Bibliothek Kaltbrunn
Schulweg 1
8722 Kaltbrunn
Tel. 055 293 44 43
vrsteiner@bluewin.ch

Kurt Sallmann
(Vertreter Kinder- und Jugendmedien
Ostschweiz)
Rietli
9056 Gais
Tel. 071 793 22 61
kurt.sallmann@schule-gais.ar.ch

Claudia Mesterhazy
(Vertreterin Bibliotheksregion Werden-
berg-Sarganserland)
Mediathek Kantonsschule Sargans
Pizolstrasse 14
7320 Sargans
Tel. 058 228 21 06
claudia.mesterhazy@kantisargans.ch

MITGLIEDER FACHGRUPPE AUTORENLESUNGEN (LITERATUR AUS ERSTER HAND)

Kurt Sallmann – Leitung
Rietli 729
9056 Gais
Tel. 071 793 22 61
kurt.sallmann@schule-gais.ar.ch

Richi Küttel & Kati Michalk – Co-Leitung
Linsebühlstrasse 92
9000 St. Gallen
Tel. 071 222 66 26
arsg@kklick.ch

Karin Cuipers-Scheibenstock
Epenstrasse 6
8867 Niederurnen

Elisabeth Haas
Wüesti 1b
9507 Stettfurt

Simon Hutter
Gibelhalde 23
9100 Herisau

Inna Itin
Haberweidstrasse 20
8610 Uster

Annina Spirig
Buchstrasse 35
9000 St. Gallen

Michaela Thanasis
Säntisstrasse 16
8200 Schaffhausen

MITGLIEDER FACHGRUPPE REZENSIONEN

Caroline Breitenmoser – Leitung
Bürgli 803
9062 Lustmühle

Carmen Asprien
Grünaustrasse 16
8370 Sirmach

Katrin Signer
Blumenstrasse 2
9113 Degersheim

Mirjam Vollenweider
Chirchbüel 98
9204 Andwil



